
Stand: 25.07.2011

Bundeslade & Bibel

im Buch

Zahlen der Bibel

Der folgende Text wurde von G. Botzen verfasst und grafisch gestaltet.

Das Wunder der Bundeslade

oder

Ein neuer Blick

auf die

biblische Chronologie

und die

BIBEL

Feststellung 1:

**Am „Sternenhimmel“ der Jahreszahlen der biblischen Chronologie
erscheint 4-mal das „Sternbild der Bundeslade“**

Feststellung 2:

Die Struktur der Bibel ist verankert in den Maßen der alttestamentlichen Bundeslade

Feststellung 3:

In den „4 Bundesladen“ der biblischen Chronologie spiegelt sich die ganze Bibel

Feststellung 4:

Die „Bundeslade der Bibel“ spiegelt sich wieder in der „Bundeslade des NT“

Feststellung 1:

Am „Sternenhimmel“ der Jahreszahlen der biblischen Chronologie erscheint 4-mal das „Sternbild der Bundeslade“

Die Jahreszahlen der biblischen Chronologie sind wie Sterne am Firmament. Wenn man die verschiedenen Jahreszahlen untersucht, wird deutlich, dass sie auf vielfältige Weise zueinander in Beziehung stehen. Eine dieser Beziehungen wird offenbar, wenn man den Zahlenstrahl der biblischen Chronologie zwei-dimensional darstellt: An heilsgeschichtlich zentralen Jahreszahlen spannt sich plötzlich das „**Sternbild der Bundeslade**“ auf. (Ausführlichere Erläuterungen zum 4-fachen „Sternbild der Bundeslade“ in der Chronologie der Bibel finden sich in dem Artikel »Bundeslade & Chronologie der Bibel« auf www.zeitundzahl.de.)

Wie die untenstehende Graphik verdeutlicht, spannt sich die **1. Projektion der Bundeslade** auf im Geburtsjahr Henochs, im Jahr **622 a. H.** Mit „Bundeslade“ wird hier der **Grundriss der alttestamentlichen Bundeslade** bezeichnet. Die „**Bundeslade 1**“ reicht bis zur „**Bundeslade 2**“ im Jahr der Sintflut **1656 a. H.**: Im Jahr **1656 a. H.** ging **Noah** mit seiner Familie in die Arche. Der **Jahresabstand 1034** der „**Bundeslade 1**“ verhält sich zum benachbarten **Jahresabstand 622** in der biblischen Chronologie wie die **Länge** der physikalischen Bundeslade (= **2 ½ Ellen**) zur ihrer **Breite** (= **1 ½ Ellen**). Die beiden Jahresabstände der „Bundeslade 1“ lassen sich somit durch das **Seitenverhältnis der physikalischen Bundeslade** „ $\frac{5}{3}$ “ bzw. „ $1\frac{2}{3}$ “ (→ die drei Zahlen der Gottheit **1, 2 und 3**) ausdrücken: Das Verhältnis $\frac{1034}{622}$ entspricht dem Verhältnis $\frac{5}{3}$. (Siehe hierzu ausführlicher in »Bundeslade & Chronologie der Bibel«.)

Die „**Bundeslade 2**“ erstreckt sich vom Jahr der Flut (→ **Noah in der Arche**) – bis zum Geburtsjahr Moses (→ **Mose im Kästlein**).

Die „**Bundeslade 3**“ reicht vom Jahr der Geburt Moses **2647 a. H.** bis zum Jahr der Geburt des HERRN **4230 a. H.**

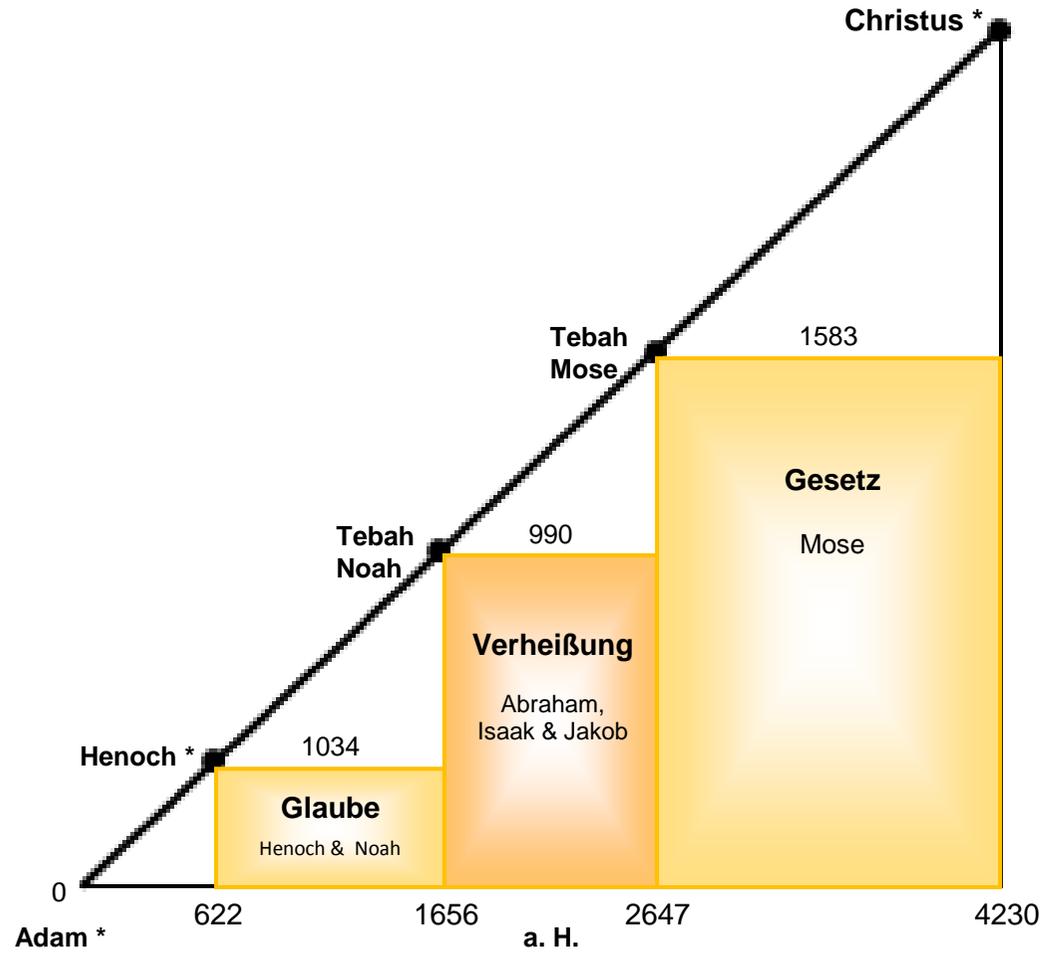
Erklärung der im Folgenden verwendeten Abkürzungen:

BL 1 = „**Bundeslade 1**“ oder auch „**Bundeslade Henochs**“
BL 2 = „**Bundeslade 2**“ oder auch „**Bundeslade Noahs**“
BL 3 = „**Bundeslade 3**“ oder auch „**Bundeslade Moses**“
auch „**Bundeslade des HERRN**“

CdB = **Chronologie der Bibel**

a. H. = **anno hominis** = im Jahr des Menschen (= Adam),
gerechnet von der Erschaffung Adams im Jahr 0 der CdBBL **4** = „**Bundeslade 4**“ oder

Weitere Projektionen der Bundeslade

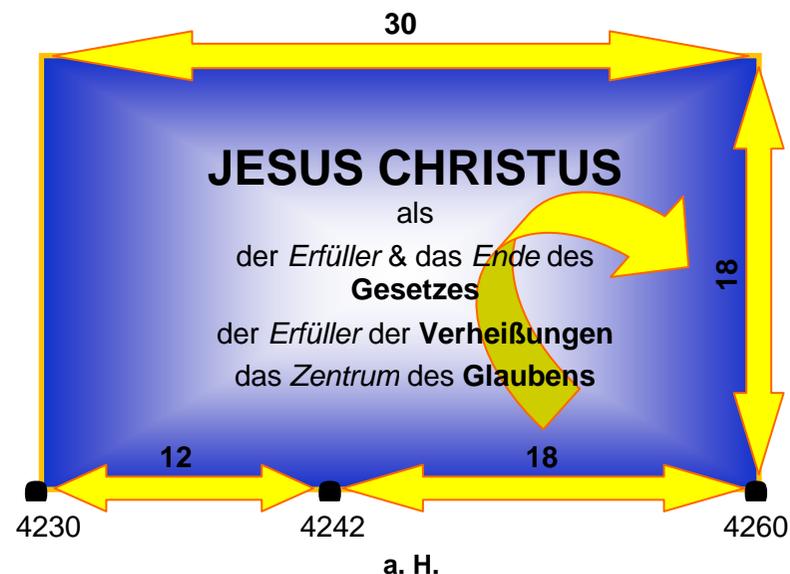


Den Höhepunkt bildet die „**Bundeslade 4**“: An den in den Evangelien erwähnten *Lebensdaten* des HERRN (Seine **Geburt**, Sein Lebensalter von **12** Jahren im Tempel, Sein Lebensalter von **30** Jahren zu Beginn Seines öffentlichen Wirkens) spannt sich die „**Bundeslade des HERRN**“ auf. Sie spannt sich auf an der Zahl **18** (= $1\frac{1}{2}$ **Ellen** → *Breite* bzw. *Höhe*), während die *Länge* der BL4 durch die Zahl **30** gebildet wird (= $2\frac{1}{2}$ **Ellen**). Das Lebensalter **12** des HERRN im Tempel verhält sich dabei wie **1 Elle**.

Es ist faszinierend zu sehen, wie sich in der *CdB* eine Bundeslade lückenlos an die andere reiht. In Gottes Geschichtsschreibung bleibt keine Jahreszahl und kein Ereignis dem Zufall überlassen. Das Phänomen des vierfachen „Sternbildes der Bundeslade“ in der *CdB* zeigt die Souveränität Gottes über die Geschichte. Die Bundeslade war der **sichtbare THRON GOTTES** im AT. Die Zahl **4** steht in Verbindung mit der **Erde** (**4** Himmelsrichtungen, **4** Jahreszeiten, usw.). Die Botschaft des 4-fachen „**Sternbilds der Bundeslade**“ lautet: **GOTT REGIERT** über die **Geschichte dieser Erde**; ER ist der **HERR der Weltgeschichte**.

Die 4 „Sternbilder der Bundeslade“ zeigen darüber hinaus die **Perfektion** und das **göttliche Design** der *CdB* und sind damit zugleich ein weiterer wunderbarer Beweis für die **göttliche Inspiration der Bibel**.

Über die Jahreszahlen der *CdB* und weitere wunderbare zahlenmäßige Beziehungen zwischen zentralen Ereignissen der *CdB* kann sich der interessierte Leser ausführlich auf www.zeitundzahl.de sowie im Buch »Chronologie der Bibel« von Dr. Paul Gerhard Zint informieren.



Feststellung 2:

Die Struktur der Bibel ist verankert in den Maßen der alttestamentlichen Bundeslade

Als der Herr Jesus in Seinen Abschiedsworten an Seine Jünger in Johannes 13 – 16 die Verheißung des Heiligen Geistes gab, gab Er damit gleichzeitig einen Hinweis auf die geistliche **Einteilung der Bücher des Neuen Testaments**:

Joh. 14:26: „Der Sachwalter aber, der Heilige Geist, welchen der Vater senden wird in meinem Namen, **jener wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.**“

- 1) Der Heilige Geist wird die Jünger (und damit auch uns) alles **lehren**: Das geschieht in den **21 Briefen des NT = LEHRE**.
- 2) Der Heilige Geist wird die Jünger an alles **erinnern**: Die Erfüllung dieser Verheißung findet sich in den **4 Evangelien = ERINNERUNG**.

Joh. 15:26: „Wenn aber der Sachwalter gekommen ist, den ich euch von dem Vater senden werde, der Geist der Wahrheit, der von dem Vater ausgeht, **so wird er von mir zeugen.**“

- 3) Der Heilige Geist wird von dem Sohn Gottes **zeugen**: Diese Verheißung hat sich erfüllt in dem **ZEUGNIS** der Apostel in der **Apostelgeschichte**. (Diejenigen, die vorher versagt hatten und den HERRN verlassen und verleugnet hatten, wurden durch das Kommen des Heiligen Geistes brennende Zeugen Seines Namens.)

Joh. 16:13: „Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, **wird er euch in die ganze Wahrheit leiten**; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was irgend er hören wird, wird er reden, und **das Kommende wird er euch verkündigen.**“

- 4) Der Heilige Geist wird **das Kommende** verkündigen: Die Erfüllung dieser Verheißung findet sich ganz besonders im **Buch der Offenbarung**.

Somit ergibt sich eine **Einteilung des NT** in

- **4** Bücher der **Erinnerung** = die **4 Evangelien**
- **1** Buch des **Zeugnisses** = die **Apostelgeschichte**
- **21** Bücher der **Belehrung** = die **Briefe**
- **1** Buch über **das Kommende** = die **Offenbarung**

} = „die ganze Wahrheit“ (des NT)

Die umfassende Formulierung „**die ganze Wahrheit**“ bezieht sich auf **die gesamte Bibel = AT + NT**. (Vgl. Psalm 119: 160: „*Die **Summe** deines Wortes ist **Wahrheit**.*“) Die große Einheit innerhalb der „**ganzen Wahrheit**“ des AT und NT zeigt sich unter zahlreichen weiteren Aspekten auch darin, dass sich auch das AT aus Büchern der **4 Kategorien** „**Erinnerung**“, „**Zeugnis**“, „**Belehrung**“ und „**das Kommende**“ zusammensetzt.

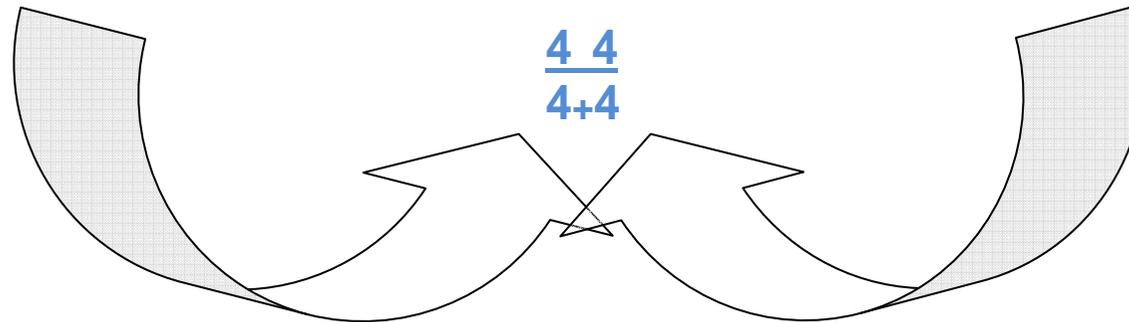
Als der HERR zu Seinen Jüngern von der Verheißung des Heiligen Geistes sprach, gab ER damit nicht allein einen Hinweis auf die Einteilung der Bücher des Neuen Testaments, sondern zugleich auch einen Hinweis auf die **Einteilung der Bücher des Alten Testaments** – denn im AT findet sich dieselbe Art der geistlichen Gruppierung von Bibelbüchern wie im NT.

Das **AT** besteht aus

- **5** Büchern des **Zeugnisses** = der **Pentateuch** (die **5 Bücher Mose**)
- **12** Büchern der **Erinnerung** = die **Geschichtsbücher** (Josua, Richter, Ruth, die Bücher **Samuel, Könige** und **Chronika, Esra, Nehemia** und **Esther**)
- **5** Büchern der **Belehrung** = die „**Psalm-Bücher**“ (**Hiob, Psalmen, Sprüche, Prediger** und **Hohelied**)
- **17** Büchern über **das Kommende** = die **prophetischen Bücher** (**Jesaja bis Maleachi**)

Die untenstehende Tabelle zeigt den **Aufbau der Bücher der gesamten Bibel** und damit eine zahlenmäßige Struktur der „**ganzen Wahrheit**“ der Bibel. Dabei ergibt sich eine **auffallende Zahlenbeziehung** zwischen den Büchergruppen des AT und des NT:

	Bücher AT / Anzahl		"Abstand"	Anzahl / Bücher NT		
1.	Zeugnis	5	← 4 →	1	Zeugnis	2.
2.	Erinnerung	12	← 8 →	4	Erinnerung	1.
3.	Belehrung	5	← 16 →	21	Belehrung	3.
4.	Das Kommende	17	← 16 →	1	Das Kommende	4.



Addiert man die „Abstände“ zwischen den **4** Büchergruppen im AT und den **4** Büchergruppen im NT, so ergibt dies in Summe **44**. Geteilt durch die Gesamtzahl der Büchergruppen im AT und NT (**4** Büchergruppen AT + **4** Büchergruppen NT = **8** Büchergruppen), ergibt sich der Bruch **44/(4+4) = 44/8**.

44/8 ist gleichbedeutend mit **11/2** bzw. **5 ½**.

Die Maße der alttestamentlichen Bundeslade waren:

2 ½ Ellen (Länge) – 1 ½ Ellen (Breite) – 1 ½ Ellen (Höhe) → Länge + Breite + Höhe ergeben: 2 ½ + 1 ½ + 1 ½ = 5 ½ = 44/8 (Ellen).

Es ergibt sich damit ein erster Hinweis auf die Gleichung:

Die Bibel = Bundeslade.

Die folgende Tabelle fasst die 4 Büchergruppen des AT und des NT zusammen. In den so erscheinenden Zahlen für die Anzahl der Bibelbücher der jeweiligen Büchergruppen wird ein höchst interessanter Aufbau der Bibel sichtbar:

	AT + NT
Zeugnis	6
Erinnerung	16
Belehrung	26
Das Kommende	18

Wenn man der Frage nachgeht, wie die Zahlen **6 – 16 – 26 – 18** miteinander zusammenhängen, stößt man auf einen weiteren deutlichen Hinweis für die Gültigkeit der eben formulierten Gleichung:

Die Bibel = Bundeslade.

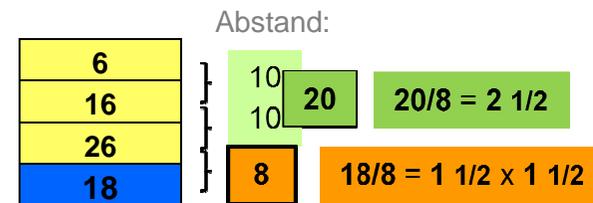
Der Abstand zwischen den Zahlen **6 – 16 – 26** ist jeweils **10** und zusammen **20**.

Der Abstand zwischen den Zahlen **26 – 18** ist **8**.

Aus der Kombination und dem Wechselspiel der Zahlen **18 – 8 – 20** ergibt sich das **Volumen der Bundeslade**:

$$20/8 = 2 \frac{1}{2} \quad \text{und} \quad 18/8 = 1 \frac{1}{2} \times 1 \frac{1}{2}$$

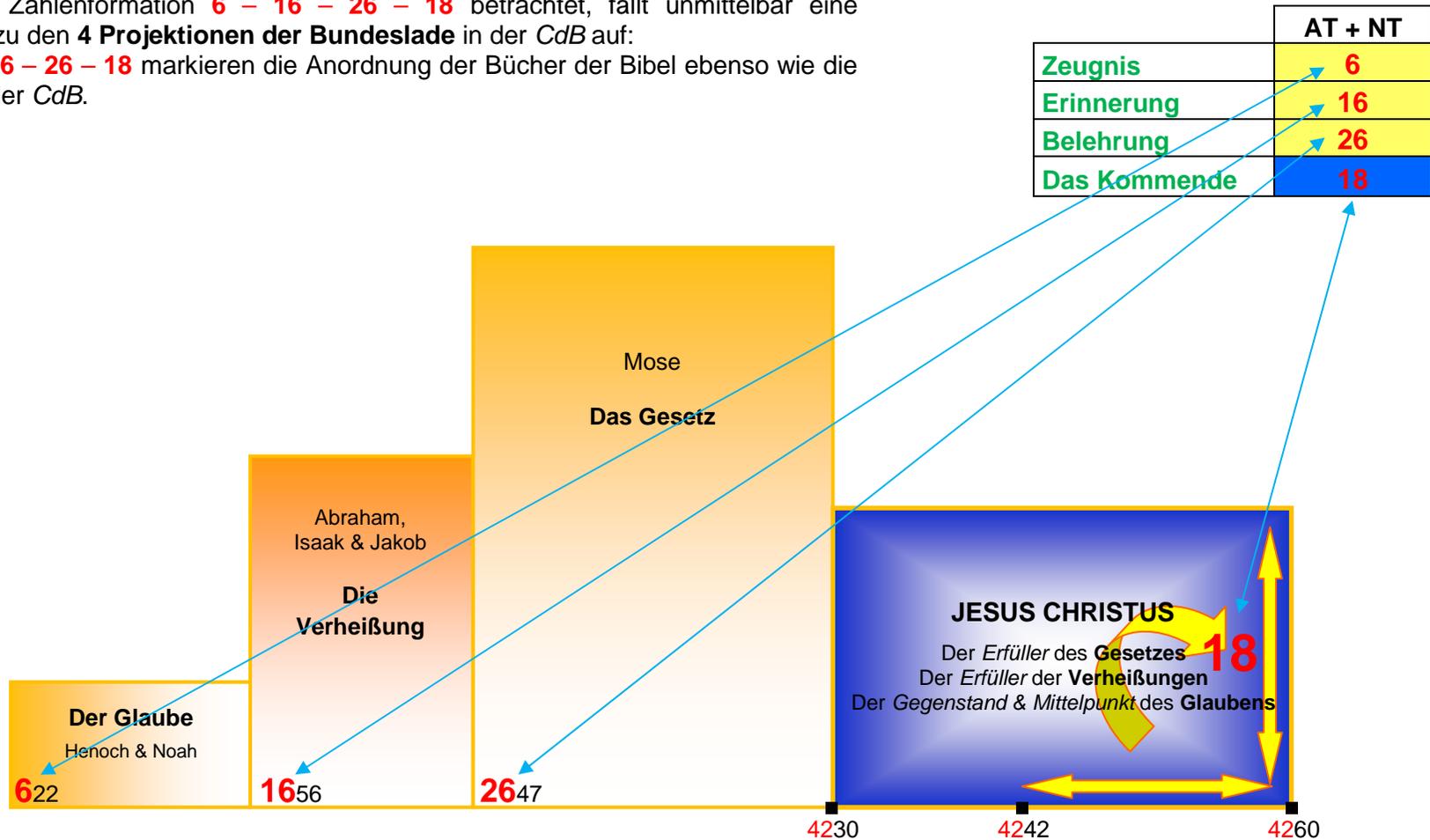
$$\rightarrow 20/8 \times 18/8 = 2 \frac{1}{2} \times 1 \frac{1}{2} \times 1 \frac{1}{2} = 45/8 \text{ (Kubik-Ellen).}$$



Feststellung 3:

In den 4 Bundesladen der biblischen Chronologie spiegelt sich die ganze Bibel

Wenn man die Zahlenformation **6 – 16 – 26 – 18** betrachtet, fällt unmittelbar eine Verwandtschaft zu den **4 Projektionen der Bundeslade** in der *CdB* auf:
 Die Zahlen **6 – 16 – 26 – 18** markieren die Anordnung der Bücher der Bibel ebenso wie die 4 Bundesladen der *CdB*.



Mit anderen Worten: **Über die 4 Bundesladen der CdB spannt sich erneut eine Bundeslade!**

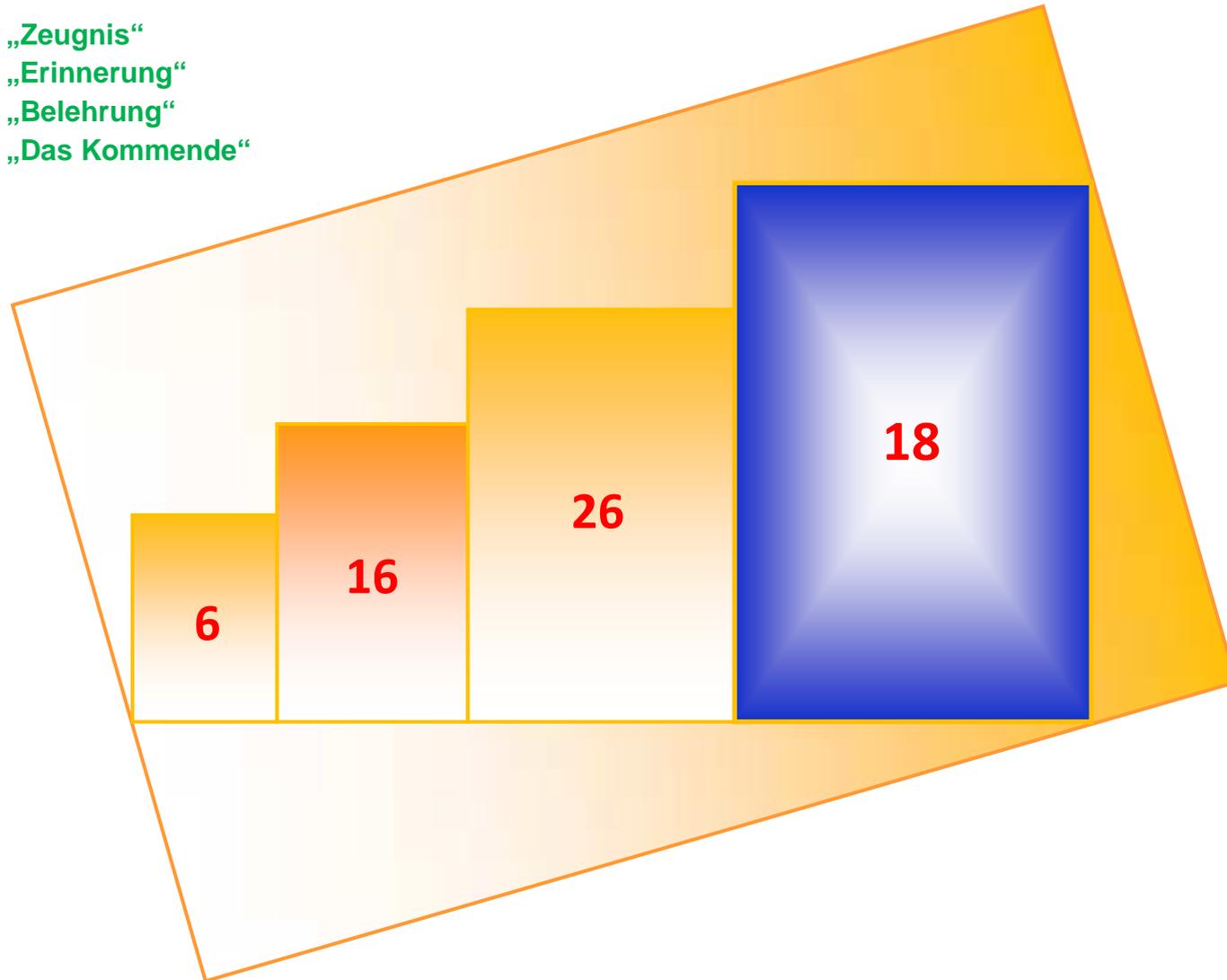
Da die Gleichung „**Bundeslade = Bibel**“ gilt, fasst die „**Bundeslade der Bibel**“ als eine übergeordnete „**5. Bundeslade**“ die **4 Bundesladen der CdB** zusammen. Die 4 kennzeichnenden Zahlen der **Bundeslade der Bibel** „**6 – 16 – 26 – 18**“ finden sich in den **4 Bundesladen der CdB** wieder und korrelieren mit denselben. Damit wird auch ein *inhaltlicher Zusammenhang* angedeutet zwischen

Bundeslade 1 und „**Zeugnis**“

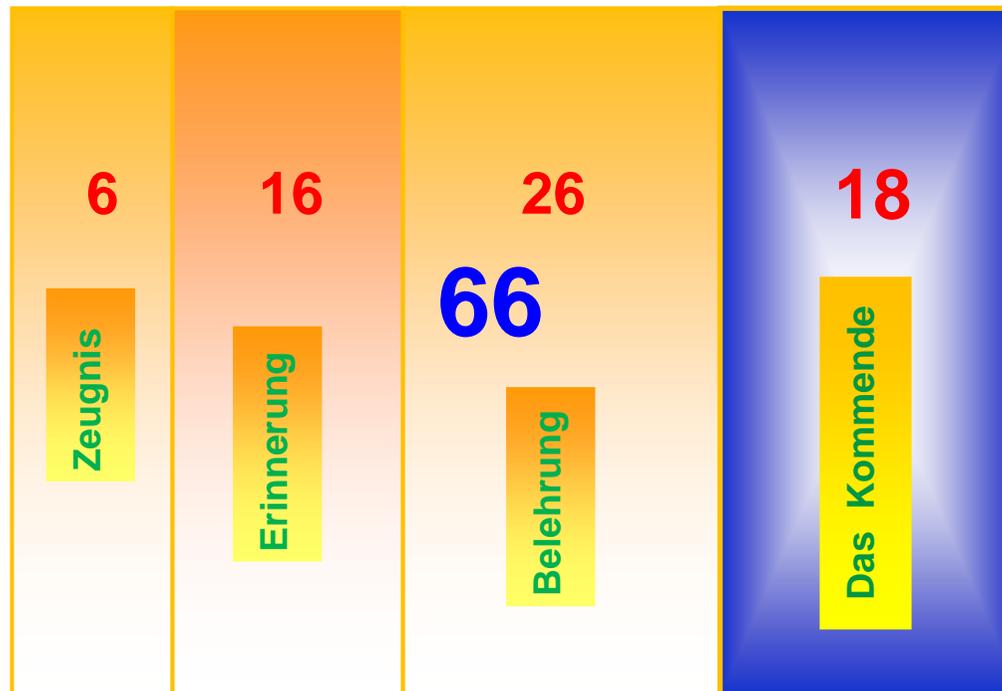
Bundeslade 2 und „**Erinnerung**“

Bundeslade 3 und „**Belehrung**“

Bundeslade 4 und „**Das Kommende**“



Im Folgenden soll es darum gehen, die großen Zusammenhänge zwischen den **4 Bundesladen** in der *CdB* und der „**5. Bundeslade**“, der „**Bundeslade der Bibel**“, aufzuspüren.



Einleitend zunächst einige grundlegende Gedanken in Bezug auf die geistliche Bedeutung der Zahlen **6 – 16 – 26 – 18** im Zusammenhang mit den 4 Projektionen der Bundeslade in der *CdB*:

Die 4 Bundesladen in der biblischen *CdB* sind charakterisiert durch die **Zahl des Menschen 6** in Verbindung mit den **Zahlen Gottes 1, 2 und 3** (**Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist**). Sie sprechen von der **Zuwendung Gottes zu dem Menschen**.

Die **erste 6** findet sich in der **BL 1** bei **Henoch** (*).

Die **zweite 6** findet sich in der **BL 2** bei **Noah** (Noah in der Arche).

Die **dritte 6** findet sich in der **BL 3** bei **Mose** (*).

Die **BL 4**, die Bundeslade des **HERRN** ist charakterisiert durch die Zahl **18**. $18 = 3 \times 6$. Sie steht mit der **Offenbarung der Fülle der Gottheit** und deshalb mit der Zahl **3** in Verbindung. Der HERR offenbarte die **Fülle der Gottheit**, als die **Fülle der Zeit** gekommen war.

Die 4 Bundesladen sind gekennzeichnet durch die Zahlen: **(0)6, 16, 26** und $18 = 3 \times 6$.

Wir finden also von **Henoch** („0“) über **Noah** („1“) und **Mose** („2“) eine **Steigerung der Gottesoffenbarung** bis hin zu ihrem **Höhepunkt in CHRISTUS** („3“).

Henoch („0“): Gott nimmt Henoch, den einzigen Gottesfürchtigen, von der Erde hinweg, so dass er „nicht gefunden wurde“ („0“). Zu dieser Zeit gibt es keine neue Offenbarung von und über Gott („0“) auf der Erde. Der Himmel bleibt gegenüber der Welt verschlossen.

Noah („1“): JAHWE („1“) offenbart sich im Zorn – der Himmel öffnet sich zum Gericht; es gibt nur **1**en Weg der Rettung („1“); nur **1** Mann, Noah, mit seiner Familie („1“) wird gerettet.

Mose („2“): Gott redet von Angesicht zu Angesicht („2“) mit Mose und sucht Gemeinschaft („2“) mit Seinem Volk. Zu diesem Zweck gibt Gott Seinem Volk **2** Dinge: Das Gesetz und den Opferdienst („2“), oder: **2** Gesetzestafeln („2“) und die **doppelte** Vermittlung von Opferdienst und Priestertum („2“). Die Tür der Offenbarung Gottes öffnet sich einen Spalt breit – neues Licht fällt vom Himmel auf die Erde.

CHRISTUS („3“): Gott sendet Seinen eingeborenen Sohn in die Welt: CHRISTUS offenbart das ganze Wesen Gottes und bewirkt die Erlösung am Kreuz. CHRISTUS wird **der einzige Weg zu Gott** („1“) und wird zugleich **das vollkommene Opfer + der wahre Hohepriester** („2“). $1 + 2 = 3$. Der Vorhang ist zerrissen – der Zutritt zum Himmel ist weit offen.

Die „**Bundeslade Henochs**“ in der *CdB* steht in Verbindung mit der Zahl **6**. Die Zahl **6** steht wiederum im großen Zusammenhang der Bibelbücher in Verbindung mit „**Zeugnis**“. Somit ist auch die „**Bundeslade Henochs**“ gekennzeichnet mit „**Zeugnis**“:

„Durch Glauben wurde Henoch entrückt, damit er den Tod nicht sehen sollte, und er wurde nicht gefunden, weil Gott ihn entrückt hatte; denn vor der Entrückung hat er das **Zeugnis** gehabt, daß er Gott wohlgefallen habe.“ (Hebräer-Brief 1:5)

Grundsatz 1(b): „Zeugnis“ : Gottes Zeugnis über den, der glaubt.

Desweiteren verbindet die **BL 1** die einzigen beiden **Glaubenden** Henoch und Noah inmitten einer gottlosen und bösen Welt:

„Durch **Glauben** wurde Henoch entrückt, damit er den Tod nicht sehen sollte.“ (Hebr. 11:5)

„Durch **Glauben** bereitete Noah, als er einen göttlichen Ausspruch über das, was noch nicht zu sehen war, empfangen hatte, eine Arche zur Rettung seines Hauses“. (Hebr. 11:7)

Während die anderen Menschen einen „Schein der Gottseligkeit“ hatten und Gott nur äußerlich anriefen (1. Mo. 4:26), erlebten Henoch und Noah eine echte Herzensbekehrung und **glaubten** dem **Zeugnis Gottes** (vgl. 1. Mo. 3:21 und 4:4), was sich in ihrem Leben zeigte.

Die **BL 1** lehrt damit den absolut grundlegenden Zusammenhang:

Grundsatz 1(a): Gottes Zeugnis an den Menschen (6) – der Glaube des Menschen an das Zeugnis Gottes.

Zusammenfassend kann man formulieren: Die BL 1 zeigt den Zusammenhang zwischen Zeugnis und Glauben.

Die „**Bundeslade Noahs**“ in der *CdB* steht in Verbindung mit der Zahl **16**. Die Zahl **16** steht wiederum im großen Zusammenhang der Bibelbücher in Verbindung mit „**Erinnerung**“. Somit ist auch die „**Bundeslade Noahs**“ gekennzeichnet mit „**Erinnerung**“:

„Und Gott sprach: Dies ist das Zeichen des Bundes, den ich stifte zwischen mir und euch und jeder lebendigen Seele, die bei euch ist, auf ewige Geschlechter hin: Meinen Bogen setze ich in die Wolken, und er soll das Zeichen des Bundes sein zwischen mir und der Erde. Und es wird geschehen, wenn ich Wolken über die Erde führe, so soll der Bogen in den Wolken erscheinen, **und ich werde meines Bundes gedenken**, der zwischen mir und euch ist und jedem lebendigen Wesen, von allem Fleische; und nicht mehr sollen die Wasser zu einer Flut werden, alles Fleisch zu verderben.“ (Genesis 9:12-15)

Grundsatz 2(b): „Erinnerung“: Gott erinnert uns an Sein Werk der Rettung (hier die Rettung Noahs) – Gott erinnert Sich Selbst an Seine Güte (beides durch das Zeichen des Regenbogens). (Gott erinnert uns an Seine Taten – Gott erinnert Sich Selbst an Seine Treue.)

Mit der **BL 2** beginnt die **Epoche der Verheißung**: **Noah** glaubte der **Verheißung Gottes**, wie später die **Patriarchen** Abraham, Isaak und Jakob, über deren Zeit sich die **BL 2** spannt. „Durch **Glauben** bereitete Noah, als er einen **göttlichen Ausspruch** über das, *was noch nicht zu sehen war*, empfangen hatte, eine Arche zur Rettung seines Hauses“. (Hebr. 11:7)

Grundsatz 2(a): Der **Glaube** erinnert sich an **Gottes Verheißungen** und stützt sich auf sie – **Gott** erinnert sich an **Seine Verheißungen** und erfüllt sie (zur rechten Zeit und auf die rechte Weise – d. h. zu **Seiner Zeit** und auf **Seine Weise**).

Zusammenfassend kann man formulieren: Die **BL 2** zeigt den Zusammenhang zwischen **Erinnerung** und **Verheißung**. (**Erinnerung** → der **Glaube des Menschen an Gottes Verheißungen** und **Gottes Treue zu Seinen Zusagen**.)

Die „**Bundeslade Moses**“ in der biblischen Chronologie steht in Verbindung mit der Zahl **26**, der Zahl JAHWES. Der HERR JESUS CHRISTUS ist JAHWE. Die Zahl **26** steht wiederum im großen Zusammenhang der Bibelbücher in Verbindung mit „**Belehrung**“ (oder „**Unterweisung**“). Somit ist auch die „**Bundeslade Moses**“, die die **Zeit des Gesetzes** umspannt, in besonderer Weise gekennzeichnet mit „**Belehrung**“:

Grundsatz 3(a): Das Gesetz **unterweist** den Sünder in dem **Willen Gottes**. (Vgl. Ps. 25: 8+9; 1. Tim. 1:9-11 u. v. a.)

Grundsatz 3(b): Das Gesetz deckt die totale Verlorenheit des Sünders vor Gott auf und **weist** ihn daher **hin** auf den Erlöser **JESUS CHRISTUS**.

„Bevor aber der Glaube kam, wurden wir unter dem Gesetz verwahrt, eingeschlossen auf den Glauben hin, der geoffenbart werden sollte. Also ist das Gesetz unser **Lehrmeister** gewesen auf Christum hin, auf daß wir aus Glauben gerechtfertigt würden. Da aber der Glaube gekommen ist, sind wir nicht mehr unter einem **Lehrmeister**; denn ihr alle seid Söhne Gottes durch den Glauben an Christum Jesum.“ (Galater-Brief 3:23-26)

Zusammenfassend kann man formulieren: Die **BL 3** zeigt den großen Zusammenhang zwischen **Belehrung** (oder dem **Gesetz** bzw. dem **Wort Gottes**) und der Person **JAHWES** bzw. des **HERRN JESUS CHRISTUS**.

In der Bibel finden wir **Belehrung** über den Weg **zu CHRISTUS** (im **AT**) – und **Belehrung** über den Weg **mit CHRISTUS** (im **NT**).

Wahre **Belehrung** findet der Mensch nur **in JESUS CRISTUS**. (Vgl. Eph. 4:20+21; Kol. 2:3)

Die „**Bundeslade des HERRN**“ in der biblischen Chronologie steht in Verbindung mit der Zahl **18**. Die Zahl **18** steht wiederum im großen Zusammenhang der Bibelbücher in Verbindung mit der Offenbarung der Zukunft, mit der Verkündung und Prophezeiung des „**Kommenden**“. Es gibt **18** prophetische Bücher in der Bibel. Somit ist auch die „**Bundeslade des HERRN**“ gekennzeichnet durch „**das Kommende**“, oder besser noch: durch „**DEN Kommenden**“.

Der HERR JESUS kam in diese Welt

- um Gott zu **offenbaren** (dadurch wurde ER der Gegenstand und das Zentrum des **Glaubens**)
(ER steht damit in einer direkten Beziehung zur **BL 1**; Seine Person ist die **Antwort** auf die **BL 1**.)
- um durch Sein Werk vom Kreuz das **Gesetz** und die **Verheißungen** (= den **Willen** und den **Ratschluss** Gottes) zu **erfüllen**
(ER ist damit zugleich die **Antwort** auf die **BL 2** und die **BL 3**.)
- und um in Seiner Person und durch Sein Werk am Kreuz die gesamte Prophetie des AT zu erfüllen (bzw. um durch Sein Werk am Kreuz die Grundlage für die (heute noch zukünftige) Erfüllung der alttestamentlichen Prophezeiungen über das 1000-jährige messianische Friedensreich zu legen).
(ER ist der **Körper** bzw. die **Realität** des alttestamentlichen **Schattenbildes** der physikalischen Bundeslade. Sowohl die **biblische Chronologie** als auch die gesamte **Botschaft der Bibel** tragen das **Design der Bundeslade**. Als „**die wahre, lebendige Bundeslade**“ in Person ist ER damit das **Zentrum** und der **Zielpunkt** der **biblischen Chronologie** wie auch der **gesamten Bibel**.)

Zusammenfassend kann man formulieren: Die **BL 4** gibt die **Antwort** auf die **BL 1 - 3** in der Person des **HERRN JESUS CHRISTUS**.

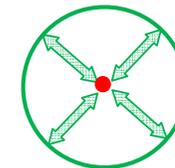
Es folgt nun der Versuch einer graphischen Darstellung der erkannten grundlegenden Zusammenhänge.

BL 1 → **Zeugnis** und **Glaube**

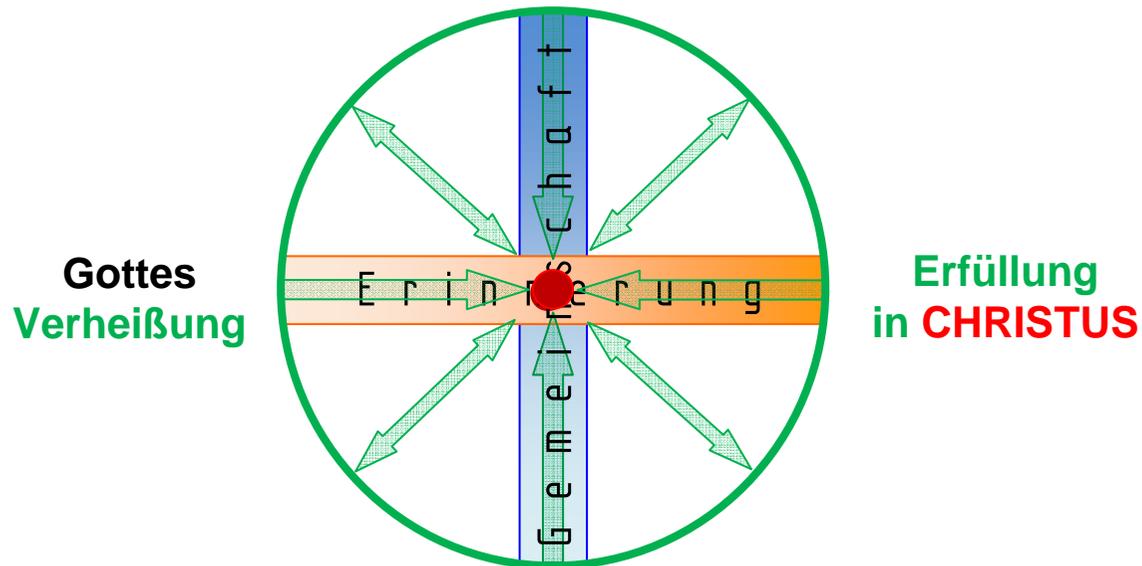
BL 2 → **Verheißung** und **Erinnerung**

BL 3 → **Ausgangs-, Zielpunkt** und **Zentrum** der biblischen **Lehre** = **JESUS CHRISTUS**

BL 4 → **JESUS CHRISTUS** ist **der Kommende**, der alles **erfüllt** ●



Gottes Zeugnis (= Offenbarung)



Der Glaube des Menschen

Nachgedanken:

Aus dem Zusammenhang: **4 Bundesladen in der biblischen Chronologie = 1 Bundeslade der Bibel** folgt zugleich die Tatsache: **Die Bibel = 4 Bundesladen**. Sprich die gesamte Bibel ist **1 Bundeslade** und besteht zugleich aus **4 Bundesladen** (nämlich aus „**Zeugnis**“, „**Erinnerung**“, „**Belehrung**“ und dem „**Kommenden**“).

Dieselbe Tatsache lässt sich auch noch in einem anderen Bild formulieren: Wie die physikalische Bundeslade **4 goldene Ringe** hatte, die die beiden **Tragegestangen** umschlossen, so besitzt auch die Bibel **4 goldene Ringe: Zeugnis, Erinnerung, Belehrung** und **das Kommende**. Das **AT** und das **NT** verhalten sich dabei wie die **2 Tragegestangen**.

Das **WORT GOTTES** kommt **zum Tragen** durch die **Einheit** der Botschaft des **AT** und des **NT**, die in den **4 goldenen Ringen Zeugnis – Erinnerung – Belehrung – das Kommende** festgehalten ist.

Feststellung 4:

Die „Bundeslade der Bibel“ spiegelt sich wieder in der „Bundeslade des NT“

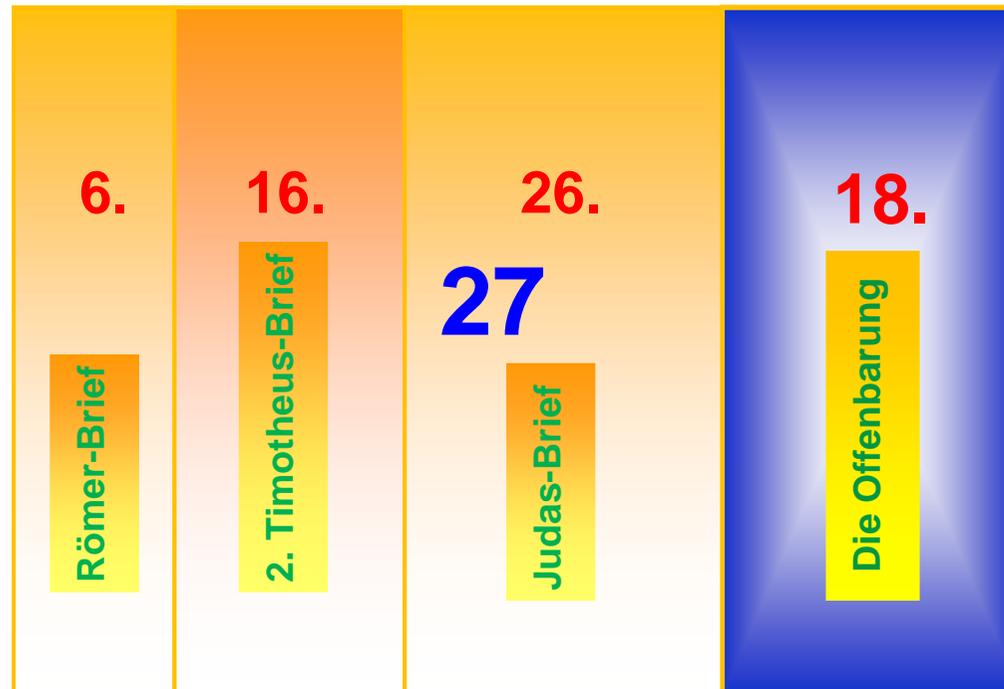
Die „**Bundeslade des NT**“ spannt sich ebenfalls auf an den Zahlen **6 – 16 – 26 – 18**, und zwar dieses Mal an dem **6.**, dem **16.**, dem **26.** und dem letzten Buch des NT, das sowohl das **27.** Buch des NT als auch zugleich das **18.** und letzte Buch der prophetischen Bücher der gesamten Bibel ist und sich an das **26.** Buch des NT anschließt.

Das **6.** Buch des NT entspricht der **Bundeslade Henochs**. Es steht in Zusammenhang mit den **6 Zeugnis-Büchern** der Bibel.

Das **16.** Buch des NT entspricht der **Bundeslade Noahs**. Es steht in Zusammenhang mit den **16 Erinnerungs-Büchern** der Bibel.

Das **26.** Buch des NT entspricht der **Bundeslade Moses**. Es steht in Zusammenhang mit den **26 Belehrungs-Büchern** der Bibel.

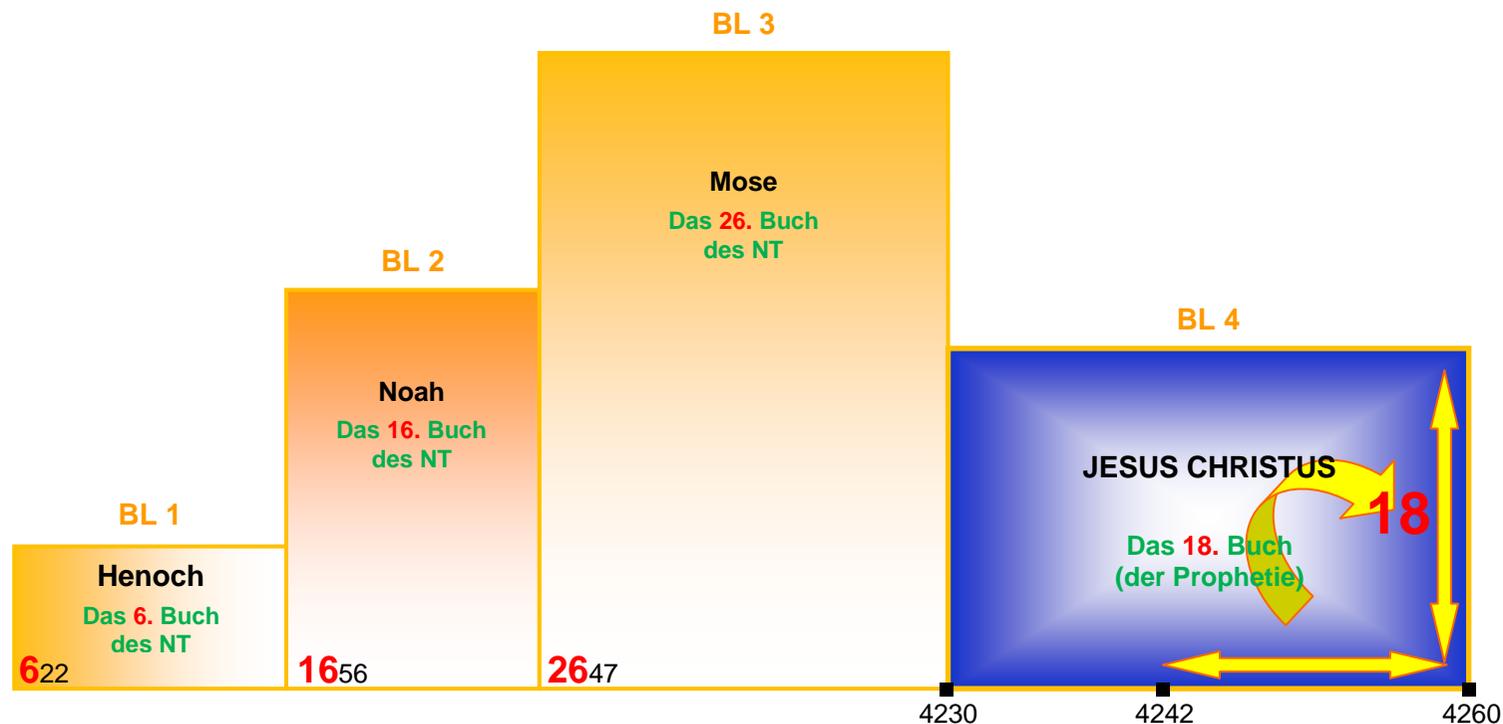
Das letzte Buch des NT entspricht der **Bundeslade des HERRN**. Es ist das **18.** und zugleich letzte der **18 prophetischen Bücher** der Bibel und bringt damit sowohl das AT als auch das NT zum Abschluss. Es bildet den Höhepunkt der **kommenden Ereignisse** und der **Person des Kommenden** (= die finale Erfüllung der Prophezie und das finale Kommen des HERRN zum Weltgericht und zur Errichtung Seines Reiches).



Die „**Bundeslade des NT**“ ist also eine wunderbare Projektion der „**Bundeslade der Bibel**“ (= AT + NT). Die Übereinstimmung zwischen der „**Bundeslade der Bibel**“ und der „**Bundeslade des NT**“ wird durch die 4 Bundesladen der biblischen Chronologie und an den 4 kennzeichnenden Zahlen **6 – 16 – 26 – 18** deutlich. Es gibt also eine große **Symmetrie** und einen großartigen **inneren Zusammenhang** zwischen der **frohen Botschaft des Evangeliums (NT)** und dem **ganzen Wort Gottes (NT + AT)**. Es lassen sich diesbezüglich die folgenden Aussagen machen:

1. Die **zentrale Botschaft** der Bibel ist das **NT**.
2. Die Bibel bzw. das AT ist die **Ausdehnung und die Projektion der Wahrheit des NT**. (Man spricht in diesem Zusammenhang auch gerne von dem **AT** als dem „**Bilderbuch des NT**“. Vgl. 1. Kor. 10:11, Röm. 15:4 und 2. Tim. 3:16+17.)
Das NT ist im AT schon angelegt und **enthalten**, in ihm **verborgen**, und die **Bedeutung des AT** erschließt sich **im hellen Licht des NT**.

Im Folgenden soll es darum gehen, den großen Zusammenhänge zwischen der **Bundeslade des NT** und der **Bundeslade der Bibel**, und damit auch die Zusammenhänge zwischen der **Bundeslade des NT** und den **4 Bundesladen in der CdB** nachzuspüren.



Henoch

„Zeugnis“

6. = der Brief an die Römer

Bundeslade 1

Die Zahl 6 und der Brief an die Römer

Das **6. Buch des NT** ist der **Brief an die Römer**.

Der Brief an die Römer steht in einer direkten Beziehung zur **Bundeslade Henochs** und zu „**Zeugnis**“. Die kennzeichnende Zahl der **Bundeslade Henochs**, der **Zeugnis-Bücher** der Bibel und des **Briefes an die Römer** ist die **6**.

Der Römerbrief befasst sich mit der Grundproblematik des Menschen („**6**“); er gibt eine Antwort auf das **Problem der Sünde**.

„Zeugnis“ und der Brief an die Römer

Der Brief an die Römer ist das **grundlegende Dokument**, das **Basis-Zeugnis** der Wahrheit und Lehre des Evangeliums.

Es war das Anliegen Paulus und des Heiligen Geistes im Brief an die Römer, die große **Einheit und Kontinuität**, die große **Übereinstimmung und „Kompatibilität“** des Evangeliums von JESUS CHRISTUS mit dem Zeugnis Gottes im AT darzulegen. Ja, in Wirklichkeit ist das Evangelium Gottes im NT die **Erfüllung** des Zeugnisses des gesamten AT: „Jetzt aber ist, ohne Gesetz, Gottes Gerechtigkeit geoffenbart worden, **bezeugt durch das Gesetz und die Propheten**: Gottes Gerechtigkeit aber durch Glauben an Jesus Christus gegen alle und auf alle, die da glauben.“ (Röm. 3:21+22) Durch das Evangelium wird das Gesetz nicht *aufgehoben*, sondern vielmehr *bestätigt*: Röm. 3:31. Das **Gesetz** des AT ist gleichbedeutend mit „**Zeugnis**“; vgl. den Begriff „**Lade des Zeugnisses**“ für die Bundeslade, in der die Tafeln des Gesetzes aufbewahrt waren. Im gesamten lehrmäßigen Teil des Briefes (Kapitel 1-11) beweist Paulus die Wahrheit des Evangeliums anhand des **Zeugnisses des Gesetzes und der Propheten** (d.h. mit dem Gesamtzeugnis des AT). (Vgl. zum **Zeugnis der Propheten** Kap. 1:2 und Kap. 16:26.)

Besonderheit:

Als **Basis-Zeugnis** des christlichen Glaubens vereint der Römerbrief bemerkenswerterweise auch alle anderen grundlegenden Aspekte, die die **4 Büchergruppen der Bibel** bestimmen: Das Evangelium ist die Erfüllung der prophetischen Schriften des AT (→ Röm. 1:2) – damit besteht ein geistlicher Zusammenhang mit der **BL 4**, der **Bundeslade des Kommenden**; im Evangelium erfüllen sich die **Verheißungen** des AT (→ Kap. 1:2) – damit besteht ein Zusammenhang mit der **BL 2**, der **Bundeslade der Erinnerung**; und der Römerbrief ist von seiner

Art durch und durch ein **Lehrbrief** „par excellence“ – damit besteht ein Zusammenhang mit der **BL 3**, der **Bundslade der Belehrung** (zudem mit dem thematischen Schwerpunkt der Bedeutung des mosaischen **Gesetzes** für das Evangelium).

In den Kapiteln 9-11 behandelt der Römerbrief die Frage nach der Vereinbarkeit der alttestamentlichen **Verheißungen** an das Volk Israel mit Gottes Evangelium der Gnade an alle Nationen, worin ein weiterer Bezug zur **BL 2** liegt (**Verheißung** → **Erinnerung**).

Henoch und der Brief an die Römer

1) **Henoch** war ein von Gott auserwählter und Begnadigter und wurde schließlich von Gott in die Herrlichkeit entrückt; er ist damit ein leuchtendes Vorbild auf die Gemeinde der Gnadenzeit. Durch das Wirken der Reformatoren bekannt geworden als der „Brief der Rechtfertigung aus Glauben“ umspannt der **Brief an die Römer** in Wirklichkeit weit mehr: Er behandelt Gottes gesamten Ratschluss von Ewigkeit her bis zu seiner Erfüllung in der zukünftigen Herrlichkeit. Zwei wesentliche Schritte in der Durchführung dieses Heilsplans sind die Rechtfertigung und die Heiligung des verlorenen Sünders, die zwei elementare Vorbedingungen dafür sind, dass er *moralisch* passend gemacht wird für Gottes Herrlichkeit. Dies ist der thematische Schwerpunkt des Briefes. Doch der Bogen des Briefes an die Römer spannt sich von der Auserwählung bis zur Erlösung und Verherrlichung des *ganzen* Menschen (einschließlich seines von der Sünde gezeichneten Körpers), so wie dies durch die Entrückung von **Henoch** bereits im AT vorgeschattet ist.

Röm. 8:29+30: „Denn welche er **zuvorerkannt** hat, die hat er auch **zuvorbestimmt**, dem **Bilde seines Sohnes gleichförmig zu sein**, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern. Welche er aber zuvorbestimmt hat, diese hat er auch berufen; und welche er berufen hat, diese hat er auch gerechtfertigt; welche er aber gerechtfertigt hat, diese hat er auch **verherrlicht**.“

Röm. 9:23: „und auf daß er kundtäte den Reichtum seiner Herrlichkeit an den **Gefäßen der Begnadigung**, die er zur **Herrlichkeit** zubereitet hat ...“ **Henoch** war ein Gefäß der Begnadigung, das von Gott für Seine Herrlichkeit zubereitet war.

Henoch bedeutet: „Weihe / Einweihung“

2) „**Einweihung**“ → Röm. 15:25-27: „Dem aber, der euch zu befestigen vermag nach meinem Evangelium und der Predigt von Jesu Christo, nach der **Offenbarung des Geheimnisses**, das in den Zeiten der Zeitalter verschwiegen war, **jetzt aber geoffenbart** und durch prophetische Schriften, nach Befehl des ewigen Gottes, zum Glaubensgehorsam an alle Nationen **kundgetan** worden ist, dem allein weisen Gott durch Jesum Christum, welchem sei die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen.“ Vgl. auch **Kap.1:16+17** und **Kap. 3:21+26**.

3) „**Weihe**“: Auf der **Lehre der Rechtfertigung** basiert die **Lehre** (→ Röm. 6) und die **Praxis** (→ Röm. 12:1+2) der **Heiligung o. Weihe**: „Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, **eure Leiber darzustellen als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Schlachtopfer**, welches **euer vernünftiger Gottesdienst** ist. Und **seid nicht gleichförmig** diesem Zeitlauf, sondern **werdet verwandelt** durch die Erneuerung eures Sinnes, daß ihr prüfen möget, was der gute und wohlgefällige und vollkommene **Wille Gottes** ist.“

Noah

„Erinnerung“

16. = Der 2. Brief an Timotheus

Bundeslade 2

Die Zahl 16 und der 2. Brief an Timotheus

Das 16. Buch des NT ist der 2. Timotheus-Brief. Er ist der letzte Brief des Apostels Paulus, geschrieben aus der Gefangenschaft in Rom. Dieser Brief hat zum Ziel,

- den „**Menschen Gottes**“ in der Endzeit
- für das **Werk Gottes** zuzurüsten. (Vgl. Kap. 3:1 + 17; „**Gott**“ = „1“ und „**Mensch**“ = „6“ → „16“.)
- Dabei steht das **Wort Gottes** (= „alle Schrift“) im Mittelpunkt und Vordergrund. (Kap. 3:16). Um dieses Ziel zu erreichen, geht vom Wort Gottes („1“) eine 6-fache Wirkung aus (→ „16“). (Kap. 3:16 +17).

Die 16 ist zugleich 4 x 4. Die Zahl 4 ist die Zahl der Erde. Vgl. die Formulierung „4 Enden der Erde, „4 Ecken der Erde“ und „4 Winde der Erde“ (Jes. 11:12 u. 49:36; 1. Chron. 9:24; Matth. 24:31; Offb. 7,1). Zur Zeit Noahs hatte sich **die gesamte Menschheit** vor Gott verderbt.

1. Mose 6:12: „Und Gott sah die Erde, und siehe, sie war verderbt; denn **alles Fleisch** hatte seinen Weg verderbt auf Erden.“ Zur Zeit der Abfassung des 2. Timotheus-Briefes hatte sich bereits die **gesamte Christenheit** vor Gott verderbt. Der von Gott in das Apostelamt gestellte Paulus muss beklagen, dass sich **alle Christen** in Asien von ihm abgewandt hatten (Kap. 1:15); und bei seinem ersten großen Verhör vor dem Kaiser in Rom war ihm niemand beigestanden, sondern **alle** hatten ihn verlassen (Kap.4:16).

Nichtsdestotrotz gab es – wie zur Zeit Noahs – noch Getreue: Aus diesem Kreis der Treuen nennt Paulus in diesem seinem letzten Brief insgesamt 16 Namen (einschließlich Timotheus), mit denen er zu dieser Zeit in der Reichgottesarbeit verbunden war. (Die Großmutter und Mutter von Timotheus scheinen zu dieser Zeit nicht mehr gelebt zu haben und sind daher nicht mitgerechnet; siehe die Vergangenheitsform in Kap. 1:5 und die fehlenden Grüße am Ende des Briefes).

„Erinnerung“ und der 2. Timotheus-Brief

Ein charakteristischer Schwerpunkt des 2. Timotheus-Briefes liegt in der **Erinnerung**.

Kap. 1:13: „**Halte fest** das Bild gesunder Worte, die du von mir gehört hast, in Glauben und Liebe, die in Christus Jesus sind.“

Kap. 2:8: „**Halte im Gedächtnis** Jesus Christus, auferweckt aus den Toten, aus dem Samen Davids, nach meinem Evangelium“.

Kap. 2:14: „Dies **bringe in Erinnerung**, indem du ernstlich vor dem Herrn bezeugst, nicht Wortstreit zu führen, was zu nichts nütze, sondern zum Verderben der Zuhörer ist.“

Kap. 3:11: „Du aber **bleibe** in dem, was du gelernt hast und wovon du völlig überzeugt bist, da du weißt, von wem du gelernt hast“.

Noah und der Brief an der 2. Timotheus-Brief

Es gibt viele Parallelen zwischen der **Zeit Noahs** und der Zeit, von der der **2. Timotheus-Brief** spricht.

- Noah lebte in den „**letzten Tagen**“ vor dem Gericht; von den „**letzten Tagen**“ (der Gnadenzeit) handelt auch der 2. Timotheus-Brief. Er spricht damit mitten in die Zeit hinein, in die wir Gläubigen heute kurz vor dem Kommen des HERRN gestellt sind.
 1. Mose 6:13: „Und Gott sprach zu Noah: **Das Ende alles Fleisches** ist vor mich gekommen; denn die Erde ist voll Gewalttat durch sie; und siehe, ich will sie verderben mit der Erde.“
 2. Tim. 3:1: „Dieses aber wisse, daß **in den letzten Tagen** schwere Zeiten da sein werden; denn die Menschen werden selbstsüchtig sein, geldliebend, prahlerisch, hochmütig, Lästere, den Eltern ungehorsam, undankbar, heillos, ohne natürliche Liebe, unversöhnlich, treulos, Verleumder, unenthaltam, grausam, das Gute nicht liebend, Verräter, verwegen, aufgeblasen, mehr das Vergnügen liebend als Gott, die eine Form der Gottseligkeit haben, deren Kraft aber verleugnen; und von diesen wende dich weg.“
- Die alttestamentliche Arche ist ein wunderbares Schattenbild auf den Herrn JESUS. In ihr fand Noah mit seiner Familie Geborgenheit und Sicherheit; in der Arche, die zugleich ein logistisches Meisterwerk gewesen sein muss, war außerdem ausreichend Proviant für die Überreise in die „neue Welt“ vorhanden. Genauso ist in dem Herrn CHRISTUS JESUS (diese Reihenfolge Seiner Namen spricht in der Bibel von Seiner Erhöhung und Verherrlichung zur Rechten des Vaters) alles zu finden, was wir in der Endzeit benötigen: ER bietet uns Schutz, Sicherheit und Geborgenheit, und in Seiner Person haben wir „alle Vorräte der Gnade“, die wir brauchen auf der Überfahrt in den Stürmen der Endzeit bis zur Ankunft im „Hafen“ der ewigen Herrlichkeit.

7-mal ist im 2. Timotheus Brief die Rede von der **Sicherheit und der Errettung**, von dem **Leben** und den **unerschöpflichen Vorräten der Gnade**, die dem Gläubigen „**in Christus Jesus**“ zur Verfügung stehen. Es lohnt sich, diese Stellen einmal aufmerksam zu lesen und zu studieren: Kap. 1:2 (→ das Leben); 1:9 (→ die Gnade); 1:13 (→ Glaube + Liebe); 2:1 (→ „Gnade für heute“); 2:10 (→ die Seligkeit = die Errettung des Leibes beim Wiederkommen des HERRN zur Entrückung der Gemeinde); 3:12 (→ gottseliges Leben) und 3:15 (→ der Glaube). (**7-mal** die Formulierung „**in Christus Jesus**“: **7 = 1 + 6 („16“)**).
- **3-mal** ergeht der Apell an Timotheus (stellvertretend für einen treuen Gläubigen in der Endzeit): „**Du aber** . . .“ (In Kap. 3:10; 3:14 und 4:5.) Das „**aber**“ markiert den totalen **Kontrast** des Lebens des Gläubigen zu den gottlosen Menschen in der Endzeit: Er ist ein **Unangepasster**. Er ist jemand, der inmitten einer gottlosen Umgebung und aus dieser heraus von Gott begnadigt wurde und jetzt als ein Begnadigter, d. h. allein aufgrund von Gottes Gnade, den Mut und die Kraft hat, *gegen den Strom der Masse* anzuschwimmen.

Von Noah heißt es in 1. Mose 6:8: „**Noah aber** fand Gnade in den Augen des HERRN.“ Noah war in sich selbst nicht besser als seine Zeitgenossen, aber Gott erwählte ihn aus seiner Umgebung heraus in souveräner Gnade. Aufgrund seiner inneren Lebensumkehr zu Gott heißt es dann weiter von Noah: „Noah war ein gerechter, vollkommener (o. untadeliger, redlicher) Mann unter seinen Zeitgenossen; Noah wandelte mit Gott.“ Wie traurig ist es jedoch, wenn Gott in Gegensatz zu Timotheus von einem echten Gläubigen (und vielleicht auch über mich oder Dich?) sagen lassen muss: „Demas hat mich verlassen, **da er den jetzigen Zeitlauf liebgewonnen hat.**“ (Kap. 4:10)

- Eine weitere Parallele zwischen dem 2. Timotheus-Brief und der Geschichte Noahs spannt sich zwischen der „Verheißung des Lebens, das in Christus Jesus ist“ (Kap. 1:2) und der Verheißung Gottes an Noah: „Denn ich, siehe, ich bringe die Wasserflut über die Erde, um alles Fleisch unter dem Himmel zu verderben, in welchem ein Hauch des Lebens ist; alles was auf der Erde ist, soll verscheiden. **Aber mit dir will ich meinen Bund errichten**, und du sollst in die Arche gehen, du und deine Söhne und dein Weib und die Weiber deiner Söhne mit dir. Und von allem Lebendigen, von allem Fleische, zwei von jeglichem sollst du in die Arche bringen, **um sie mit dir am Leben zu erhalten**; ein Männliches und ein Weibliches sollen sie sein. Von dem Geflügel nach seiner Art und von dem Vieh nach seiner Art, von allem Gewürm des Erdbodens nach seiner Art: zwei von jeglichem sollen zu dir hineingehen, **um sie am Leben zu erhalten.**“ (1. Mose 6:17-20; vgl. auch Kap. 7:3.)

Noah bedeutet: „Ruhe“ oder „Trost“ (vgl. 1. Mose 5:29)

Das große **Thema** der Geschichte Noahs lautet: **Gott bringt Noah zur Ruhe.**

Noah darf **aufgrund der Verheißung Gottes** bereits **ruhig und gelassen**, im totalen Vertrauen auf Gottes allmächtige Hand, in die Arche gehen. Gott rettet Noah und seine Familie aus der Umgebung der Gottlosigkeit und Gewalt heraus und bringt sie in der Arche durch die Katastrophe der Sintflut hindurch zur „**ewigen Ruhe**“: Gott schenkt Noah ein neues Zuhause auf der gereinigten Erde und gibt ihm zum **Trost** das Zeichen des Regenbogens. Doch mehr noch als das: Die **7 Farben des Regenbogens** entsprechen dem **7-fachen „in Christus Jesus“** im 2. Timotheus-Brief.

Wenn man den 2. Timotheus-Brief liest, geht einem die große innere **Ruhe und Gelassenheit**, die die Worte des Paulus am Ende seines Lebens kurz vor dem Märtyrertod ausstrahlen, ins Herz: Paulus steht, alleingelassen von den Christen, als ein Gefangener des blutrünstigen Kaisers Nero und inmitten der Stürme der Endzeit **wie ein Fels in der Brandung** – weil er stehen darf **auf dem Fels der Ewigkeiten**: „Doch **der feste Grund Gottes STEHT!**“ (Kap. 2:19) Mitten in der Lebensgefahr, im Leiden für das Evangelium, kann Paulus sagen: „Aber ich schäme mich nicht, **denn ich weiß, WEM ich geglaubt habe!**“ (Kap. 1:12) Der Brief ist von der Botschaft an Timotheus durchdrungen: Du, mein geliebtes Kind, sei ebenfalls standhaft, sei stark in der Gnade, sei ruhig und gelassen im HERRN, lass dich nicht beirren; selbst wenn alles um dich herum wankt und bricht: Tue weiter das Werk Gottes – weil es sich **LOHNT!** „Fortan liegt mir bereit **die Krone der Gerechtigkeit**, welche der Herr, der gerechte Richter, mir zur Vergeltung geben wird an jenem Tage; nicht allein aber mir,

sondern auch allen, die seine Erscheinung lieben.“ (Kap. 4:8) Das ist ein gewaltiger **Trost** und zugleich eine gewaltige **Motivation**, nicht aufzugeben, sondern weiterzumachen – bis der HERR kommt!

Paulus gibt in seinem Brief die große **Ruhe** und den **Trost**, den Gott ihm im Kampf für das Evangelium „in den letzten Tagen“ ins Herz geschenkt hat, an Timotheus weiter. Der Leser möge den Brief selbst studieren in Bezug auf die **beiden zentralen Themen Ruhe und Trost**.

Zum Thema **Ruhe** vergleiche z.B.: Kap. 1:7+8; 1:12; 2:1-3; 2:10; 2:19; 2:23-26; 3:14-17 (= Ruhe und fester Stand **trotz Verfolgung**: 3:12!); 4:1+2+5. Im Gegensatz zu dem Los der Gläubigen ist das Los der Ungläubigen eine unheilbare innere **Ruhelosigkeit**: Kap. 3:7.

Zum Thema **Trost** vergleiche 1. Mose 6:18 und 2. Timotheus 1:12; 2:(6+9+10) 11+12 + 19; 3:11; 4:7+8; 4: 17+18. Es ist bewegend zu sehen, wie sich der in Gott getröstete und gestärkte Apostel dennoch nach **Trost** durch die persönliche Gemeinschaft mit seinem „geliebten Kind“ Timotheus sehnt. Kap. 4:9+10. (Siehe auch seine Bitte in Vers 13, den Mantel mitzubringen – bildlich kann man hierin vielleicht auch die Sehnsucht des Paulus nach geistlicher Wärme (= der Gemeinschaft der Bruderliebe) in einer kalten Welt erkennen).

Mose

„Belehrung“

26. = Der Brief des Judas

Bundeslade 3

Wenn man den Zusammenhang des 26. Buches des NT zur **Bundeslade Moses** sowie zur **Gruppe „Belehrung“** der Bibelbücher untersucht, wird man wiederholt mit der Formulierung eines bemerkenswerten **Kontrastes** konfrontiert.

Die Zahl 26 und der Brief des Judas

Während die Zahl **16** der Bundeslade die **Reaktion des heiligen Gottes** („1“) auf das sündige Menschengeschlecht („6“) mit dem **Gericht** der Flut markiert, so symbolisieren die Zahlen **2** und **6** der Zahl des **Namens Jahwes 26** die **Zuwendung des Sohnes Gottes** („2“) zu den Menschen („6“) in **Gnade**.

Bereits im **2.** Kapitel der Bibel, in 1. Mose **2**, lernen wir Gott als **Jahwe** („26“) kennen, der sich dem Menschen zuwendet. Im **2.** Buch der Bibel, im **2.** Buch Mose, offenbart sich Gott einem ganzen Volk, dem Volk Israel, als der Bundesthron Jahwe („26“). Von dieser Zeitepoche in Gottes Heilshandeln mit den Menschen handelt die **Bundeslade Moses** in der biblischen Chronologie.

Der **Kontrast** im Judas - Brief liegt darin, dass in diesem Brief auf das **Ende** der Zeit der Zuwendung Jahwes bzw. des Sohnes Gottes zu den Menschen (= heute die „**Gnadenzeit**“) hingewiesen wird und dieses Ende durch das Wiederkommen des HERRN zum **Gericht** angekündigt wird.

Belehrung und der Brief des Judas

Der Judas-Brief ist das letzte Buch der **Gruppe der Belehrung** des NT. Und doch findet sich in ihm keine Belehrung; sein Inhalt ist vielmehr **Warnung, Aufklärung** und **Ausrichtung** auf Gott, den Vater und den Sohn am Ende der Gnadenzeit (Vers 18), mit dem **Ausblick** des Kommens des HERRN zur Entrückung der Gläubigen (Vers 21+24). Obwohl Judas den Wunsch im Herzen hatte, den Empfängern über das **gemeinsame Heil** zu schreiben (= **Belehrung**), wurde er vom Heiligen Geist geleitet, die Gläubigen dazu aufzurufen, angesichts der Verführung für das Fundament des Glaubens, die christliche **LEHRE** zu **kämpfen** (d.h. den Glauben zu **verteidigen**: Vers 3).

Kontrast: Belehrung – für die empfangene Lehre kämpfen.

Im Zusammenhang hiermit gibt es einen interessanten Zusammenhang zwischen dem **6.**, dem **16.** und dem **26.** Buch des NT. Sowohl der **Römer-Brief** (obwohl er mit der Zahl der Bücher des **Zeugnisses 6** markiert ist), als auch der **2. Timotheus-Brief** (obwohl er mit der Zahl

der Bücher der **Erinnerung 16** markiert ist), als auch der **Judas-Brief** als das **26.** Buch des NT (zugleich mit der Zahl der **Belehrung 26** markiert) gehören der **Gruppe der Belehrungs-Bücher** des NT an. Dabei zeigt sich eine auffallende **Steigerung in Bezug auf die Lehre**: Im **Brief an die Römer** erfolgt die **Zugrundelegung** der Lehre. Im **2. Timotheus-Brief** erfolgt die Ermahnung, die Lehre **festzuhalten**. Im **Judas-Brief** ergeht die Aufforderung, für die Lehre (das Glaubensgut) zu **kämpfen**.

An der Steigerung kann man folgenden Sachverhalt erkennen: Je stärker der Geist des Antichristen der Gemeinde der Endzeit entgegenweht, umso stärker muss sie gegen den Sturm anrudern und *ankämpfen*.

Doch die Gläubigen sind sicher **und geborgen in der Person des Sohnes Gottes**: **In Christus Jesus** gibt es für sie *keine Verdammnis*: (→ **Römer-Brief** 8:1); **in Jesus Christus** haben sie *alle Sicherheiten und „nötigen Vorräte“* für die Überfahrt (→ 7 x „in Christus Jesus“ im **2. Timotheus-Brief**) und **in Jesus Christus** sind sie *bewahrt* (→ **Judas** 1) *bis zur „Ankunft am himmlischen Ufer“* (→ **Judas** 24).

Mose und der Brief des Judas

Kontrast:

Zur Zeit Moses war **das Volk Gottes im Land des Feindes**, während das Problem bei den Adressaten des Judas-Briefes war, dass sich **der Feind mitten im Volk Gottes** befand (vgl. Vers 4).

Gottes Lösung für das Problem zur Zeit Moses war die **Rettung** und **Herausführung** des Volkes Israel *aus* Ägypten, während Gottes Lösung für das Problem zur Zeit Judas und zu unserer Zeit die **Reinigung** und **Abgrenzung** von den Feinden des Glaubens *innerhalb* der Christenheit ist. (vgl. Vers 22+23).

Gott befreit Sein Volk **souverän** aus der **Macht des Feindes** (→ „Bundeslade Moses“); das befreite Volk muss sich **aktiv** gegen die **List des Feindes** und seine Verführungskünste zur Wehr setzen (vgl. Judas 22+23).

Bei der Bekehrung bricht **GOTT** die **Macht Satans** über ein Menschenleben (→ versinnbildlicht im Durchzug des Volkes Israel durch das Rote Meer), in der Nachfolge des HERRN ist es notwendig, **sich selbst** in der **Gemeinschaft mit GOTT** zu erhalten (vgl. Vers 21).

Am Ufer des Roten Meeres gebot Gott dem Volk durch Mose: „Stehet und sehet **die Rettung Jahwes!** ... **JAHWE** wird für euch **streiten**, und ihr sollt euch **still** verhalten.“ (Vgl. 2. Mose 14,13+14.) Durch den Brief des Judas fordert Gott uns auf: „**Kämpfet** für den einmal den Heiligen überlieferten Glauben!“ (vgl. Vers 3)

Mose bedeutet: „aus dem Wasser gezogen“ (vgl. 2. Mose. 2:10)

Obwohl die Verführer im Volk Gottes von Judas mit „wildem Meereswogen, die ihre eigenen Schändlichkeiten ausschäumen“, verglichen werden, so finden wir in seinem Brief keinen bildhaften Hinweis auf eine „Errettung aus Wasserfluten“. Um den *Ernst* der Gefahr zu verdeutlichen, benutzt Judas ein anderes Bild: Er muss die Gläubigen darauf hinweisen, dass bereits einige von ihnen von dem **Feuer der Verführung** erfasst worden waren und **aus dem Feuer herausgerissen** werden mussten. Der eindrückliche **Kontrast** im Zusammenhang mit der **Bundeslade Moses** lautet hier also: „**Aus dem Wasser gezogen**“ – „**aus dem Feuer gerissen**“. (Nachbemerkung: **Heno**ch wurde durch seine Entrückung **vor** der Flut bewahrt, **Noah** wurde **in** der Flut bewahrt (*durch* die Flut *hindurch*, bis sich die Wasser wieder von der Erde verlaufen hatten), und **Mose** wurde **aus** dem Wasser gezogen.)

JESUS CHRISTUS

„Das/Der
Kommende“

18. = die Offenbarung

Bundeslade 4

Die Bedeutung der Zahl 18

Die Zahl 18 als Zahl der Bundeslade und des HERRN

Die Zahl **18** steht in einer besonderen Beziehung zur alttestamentlichen Bundeslade und zur Person des HERRN.

Ausgehend von dem Grundmaß der Bundeslade, der Länge von $2\frac{1}{2}$ Ellen, geben die Maße $1\frac{1}{2}$ und $1\frac{1}{2}$ die **Ausdehnung** der Bundeslade **im Raum** an. $1\frac{1}{2} \times 1\frac{1}{2}$ (= Breite x Höhe) lässt sich zugleich schreiben als **18/8**. Es erscheint die Zahl **18** in Verbindung mit der Zahl des HERRN **8**. Die Bundeslade ist das zentrale Schattenbild im AT auf den HERRN. Die Zahl **18** hat also zu tun mit der **Offenbarung des HERRN in Zeit und Raum**. Sie spricht sowohl von Seiner **Menschwerdung** durch Seine Geburt als auch von Seiner **Offenbarung vor den Menschen** im Lebensalter von 30 Jahren, **18** Jahre nach Seinem im NT festgehaltenen Lebensalter von **12** Jahren (der HERR im Tempel). Auf diese beiden Aspekte wird noch weiter unten eingegangen.

Die Maße der Bundeslade kann man zudem schreiben als **20/8 x 18/8** ($2\frac{1}{2} = 20/8$). Dieser Ausdruck zerfällt ausschließlich in die Zahlen **10** und **8** wie folgt: $(10+10)/8$ mal $(10+8)/8$. Die Maße der Bundeslade lassen sich also zurückführen auf die beiden Zahlen **10** und **8**. Auch so wird deutlich, dass **die Zahl 18 eine charakteristische Zahl der Bundeslade** ist, denn die Zahlen **10** und **8** lassen sich augenfällig zusammenfassen als **10 + 8 = 18**.

Die Zahl 18 als Zahl des Gerichts und der Gnade

Die Zahl **10** spricht vom **Gesetz** und vom **Gericht Gottes** über die Menschen, die Sein Gesetz nicht halten; die Zahl **8** spricht von der **Person des HERRN** und von einem **Neuanfang in Gnade**. Somit spricht die Zahl **18** von dem Sohn Gottes, der in unendlicher Gnade zu uns Menschen stellvertretend das Gericht Gottes erduldet.

In diesem Sinn wird auch das alttestamentliche Schattenbild der Bundeslade im Neuen Testament erklärt und ausgelegt: Der HERR („**8**“) kam als die „wahre Bundeslade“ in die Welt, um das Gesetz („**10**“) zu erfüllen und wurde durch Sein Werk am Kreuz im bildlichen Sinn der Sühnedeckel der Bundeslade, auf dem am Tag der Versöhnung das Blut der Sühnung gesprengt wurde. (Vgl. 3. Mose 16 und Römer 3:21-26.) Durch Sein Werk am Kreuz hat sich der **Thron des Gerichts**, von dem die Bundeslade symbolisch redet, für uns, die Glaubenden,

verwandelt in den **Thron der Gnade**; wir dürfen nun in das himmlische Allerheiligste vor diesen Gnadenthron, d. i. in die unmittelbare Gegenwart & Herrlichkeit Gottes hintreten und in allen unseren Notlagen Gnade und Hilfe erbitten für unser Leben. (Hebr. 4:14-16)

Die Zahl **18** und die Lebensdaten des HERRN

Die Zahl **18** spricht von der *Menschwerdung* und der *Offenbarung* des Sohnes Gottes als der „wahren Bundeslade“ („**18**“) in Zeit und Raum.

Sie steht in einer ganz und gar bemerkenswerten Beziehung zu allen in den Evangelien überlieferten **4 Eckdaten des Lebens des HERRN auf der Erde**, und zwar in Beziehung zu

- Seiner **Geburt** im Jahr **4230 a. H.**
- Seinem Lebensalter von **12** Jahren (der HERR als Knabe im Tempel) im Jahr **4242 a. H.**
- Seinem Lebensalter von **30** Jahren (der Beginn Seines öffentlichen Wirkens) im Jahr **4260 a. H.**
- Seinem **Tod**, Seiner **Auferstehung** und **Himmelfahrt** im Jahr **4263 a. H.**

Die Zahl **18** und das Geburtsjahr des HERRN **4230 a. H.**

In der Zahl **18** ist das Geburtsjahr des HERRN direkt angelegt und verborgen:

$$18^2 = 324$$

324 oder **(0)324** ist der Kehrwert bzw. die **Spiegelung des Geburtsjahres des HERRN 4230 a. H.**

Desweiteren ergibt sich eine **unendlich wiederkehrende Folge der Zahl 18**, wenn man das Geburtsjahr des HERRN durch die Anzahl Seiner Lebensjahre auf der Erde teilt:

$$4230 : 33 = 128, 18 \ 18 \ 18 \ 18 \ 18 \ 18 \ 18 \ 18 \dots$$

Die Aussage ist: **Der ewige Sohn Gottes kommt als die „wahre Bundeslade“ in diese Welt! Mann könnte auch sagen: Das ewige Leben („18 18 18 ...“) kommt in die Welt** (das hebräische Wort für „Leben“ → **חַי (chay)** hat ebenfalls den Totalwert **18**).

Das Jahr **4230 a. H.** besteht zudem aus den beiden Zahlenpaaren **42** und **30**. Die Summe von **42** und **30** ist die Zahl JAHWES **72**.

Die Zahl JAHWES **72** wiederum ist das Produkt aus **4** und **18**. **4** ist die Zahl, die die **Erde** charakterisiert. (→ **4** Himmelsrichtungen.) **72 = 4 x 18** bedeutet demnach: **Die (wahre) Bundeslade kommt in die Welt**. Dies geschah im Jahr **4230 a. H.**

Zugleich ist die „**Bundeslade des HERRN**“ die **4. Bundeslade** innerhalb der biblischen Chronologie.

Die Zahl 18 und das Jahr 4242 a. H. (Der HERR im Alter von 12 Jahren)

Das zentrale Ereignis im Jahre 4242 a. H. – der HERR als 12-jähriger Knabe im Tempel Gottes – verdeutlicht das **Wesen des Menschseins** des ewigen Sohnes Gottes: Sein ganzes Leben auf der Erde war dadurch charakterisiert, dass ER „in dem“ war, „was Seines Vaters ist“. Vgl. Lukas 2:49. Das erste Wort im Hebräischen ist das Wort **Vater** mit dem Zahlenwert 1_2.

Die Zahl 18 steht auch in einer direkten Beziehung zu diesem Lebensjahr des HERRN:

Wenn man die **Wurzel** aus der Zahl 18 zieht, erscheint in den ersten 4 Ziffern der resultierenden Dezimalzahl die Zahl des Jahres 4242. (Wurzel aus 18 = 4,242...)

Die Zahl 18 und das Jahr 4260 a. H. (Der HERR im Alter von 30 Jahren)

Im Alter von 30 Jahren trat der HERR in die Öffentlichkeit. Dieser neue Abschnitt in Seinem Leben auf der Erde ist markiert durch das Ereignis Seiner Taufe durch Johannes den Täufer und die **Offenbarung des Vaters** vom Himmel: „**Dieser ist mein geliebter Sohn; IHN höret!**“

Dieses Ereignis liegt 18 Jahre nach dem Tempelereignis des 12-jährigen Knaben JESUS: Der HERR wird **öffentlich** vor der Welt **geoffenbart**. Im 30. Lebensjahr des HERRN auf der Erde, das durch die Zahl 18 gekennzeichnet ist, spannt sich die 4. **Bundeslade** in der Chronologie der Bibel, die „**Bundeslade des HERRN**“ auf.

Die Zahl 18 und das Jahr 4263 a. H.

4263 a. H. ist das Jahr des **Todes**, der **Auferstehung** und **Himmelfahrt** des HERRN. Auch diese Jahreszahl hat einen bemerkenswerten Bezug zur Zahl 18:

Teilt man die Zahl 4263 durch die Anzahl der Lebensjahre des HERRN auf der Erde, so ergibt sich erneut eine Zahl mit einer unendlich wiederkehrenden Folge der Zahl 18:

4263 : 33 = 129, 18 18 18 18 18 18 18 ...

Die Aussage ist: Der ewige Sohn Gottes als die „wahre Bundeslade“ (bzw. das *ewige Leben*) verlässt diese Welt nach vollbrachtem Werk und kehrt zurück zum VATER.

Die Zahl 18 und das Buch der Offenbarung

Das Buch der Offenbarung handelt vom **Gericht**, das von der **lebendigen, wahren Bundeslade im Himmel** ausgeht und die gottlose Menschheit auf der Erde trifft. „Und der Tempel Gottes im Himmel wurde geöffnet, und **die Lade seines Bundes** wurde in seinem Tempel gesehen; und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner und ein Erdbeben und ein großer Hagel.“ (Kap. 11:19)

Während die **Bundeslade des HERRN** in der biblischen Chronologie das **1. Kommen des HERRN** und Seine **Offenbarung in Gnaden** für verlorene Sünder veranschaulicht, handelt das **18. prophetische Buch** der Bibel von Seinem **2. Kommen** und Seiner **Offenbarung zum Gericht** an einer gottlosen Welt.

Die Offenbarung ist ein ganz besonderes Buch: Es bringt sowohl das **AT** als auch das **NT** zum Abschluss.

Das Buch der Offenbarung ist das **18. Buch der Prophetie**; zugleich ist es auch das **27. Buch des NT** sowie das **66. Buch der Bibel**.

Zwischen den Zahlen **18 – 27 – 66** besteht ein besonderer Zusammenhang.

Teilt man die Zahl **18** durch die Zahl der Bibelbücher **66**, so ergibt sich eine unendlich wiederkehrende Folge der Zahl **27**:

$$18 : 66 = 0,27\ 27\ 27\ 27\ 27\ 27\ 27\ 27\ \dots$$

Das heißt: In „Gottes Mathematik“ sind die 3 Zahlen 18 – 27 – 66 untrennbar miteinander verbunden.

Die **unendliche Folge der Zahl 27 hinter dem Komma** spiegelt die ernste Botschaft der Offenbarung: Nach diesem Leben auf der Erde – „**hinter dem Komma**“ – gibt es kein Zurück. Wohl dem, der sich in seinem irdischen Leben für **Gottes Gnade** in dem HERRN Jesus Christus entscheidet, bevor das „Komma des Todes“ die einmalige, **nicht wiederkehrende Zeit der Entscheidung** („0“) beendet und man dem HERRN als seinem **Richter** gegenübersteht! (Vgl. die Zahl **7** in der Offenbarung = die Zahl des vollkommenen **Gerichtes** Gottes – ausgeführt durch den **SOHN** Gottes, symbolisiert in der Zahl **2**. → **27 = 2 & 7**.)

Die Summe aller **3 Zahlen** ergibt: **18 + 27 + 66 = 111**

Die Zahl **111** spricht von der **Dreieinheit Gottes**. Das Buch der Offenbarung handelt davon, dass der **lebendige und wahre drei-eine Gott** die **satanische Imitation der göttlichen Dreieinheit** in Gestalt der beiden endzeitlichen Tiere und des Drachen besiegen und vernichten wird. Die diabolische Dreieinheit wird ausgedrückt in der Zahl **666** (= **6 x 111**). Doch **JESUS**, der ewige Sohn Gottes, dessen Name durch den Zahlenwert **888** charakterisiert ist (= **8 x 111**), ist der Sieger über das Reich des Antichristen und über Hölle, Tod und Teufel: ER ist der **HERR**.

111 ist auch der Zahlenwert des ausgeschriebenen hebräischen **Buchstaben Aleph**, des **1. Buchstabens** des hebräischen Alphabets. Das Geburtsjahr des HERRN ist markiert durch den **111**. Primzahlzwillings: Die Zentralzahl des **111**. Primzahlzwillings „**4229 & 4231**“ (Quersumme = **27**) ist die Zahl **4230**. (Über die Bedeutung der Primzahlzwillinge siehe www.zeitundzahl.de → »Christus« (→ »Primzahlen und die Chronologie der Bibel«) sowie der Flyer »Chronologie der Bibel und Primzahlzwillinge«.) Im Jahr **4230** wurde das ewige Wort Fleisch. Durch Sein **1. Kommen** wurde deutlich: Der HERR ist das **Alpha** (oder der Aleph, „**111**“). Die Offenbarung handelt vom **2. Kommen** des HERRN. Ihre Botschaft lautet: Der HERR ist das Ziel und das Ende, die Vollendung der Weltgeschichte. Sie zeigt uns, dass der HERR nicht nur das **Alpha** („**111**“), sondern auch das **Omega** ist: **3-mal** („**111**“) wird im Buch der Offenbarung auf diese Tatsache hingewiesen: In Kap. 1:8; 21:6 und 22:23. (Das Wort „**HERR**“ (*kyrios*) hat denselben Zahlenwert wie der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets **Omega** = **800**!) Das Buch der Offenbarung bezeugt: Das ewige **WORT GOTTES**, der **HERR JESUS CHRISTUS** ist das **Alpha** und das **Omega**, der **Erste** und der **Letzte**; ER ist **der HERR der Herren** und **der König der Könige**: ER hat **das letzte Wort**. Vgl. Kap. 19:13ff; 20:11ff und 21:5ff.

ZUSAMMENFASSUNG und FAZIT:

- Die alttestamentliche Bundeslade symbolisiert den **Thron Gottes**
- Die alttestamentliche Bundeslade ist das zentrale **Schattenbild auf die Person des HERRN** im AT
- Die 4 Projektionen der Bundeslade in der *CdB* demonstrieren eindrücklich **die Herrschaft Gottes/des Sohnes Gottes über die Weltgeschichte**
- Das göttlich perfekte Design der Bundeslade in der *CdB* sowie in der Struktur der Bücher der Bibel bezeugt eindrücklich **die Zentralität des HERRN JESUS CHRISTUS** sowohl **in Gottes Weltgeschichte** als auch **in Gottes Wort**
- Das göttlich perfekte Design der Bundeslade in der biblischen Chronologie sowie in der Struktur der Bücher der Bibel ist ein weiterer wunderbarer **Beweis für die göttliche Inspiration und die in jeder Hinsicht und bis ins kleinste Detail hinein exakte Wahrheit der Bibel**. Wenn nur *ein* Jahr der *CdB* anders läge, würde es das Phänomen der Bundeslade (sowie noch viele weitere wunderbare Zahlenbeziehungen) innerhalb der *CdB* nicht geben!
- Das göttliche Design der Bundeslade in der Anordnung der Bibelbücher ist ein wunderbarer Schlüssel zu einem neuen (weiteren, zusätzlichen) Zugang zum Verständnis der Bibel und ihrer Zusammenhänge (Der „Schlüssel der Bundeslade“ erschließt keine „neuen Wahrheiten“ oder Lehren, jedoch *neue Zusammenhänge innerhalb der „alten“ Wahrheit.*)
- Das göttliche Design der Bundeslade in der *CdB* impliziert für jeden wiedergeborenen Christen die wunderbare und trostreiche Schlussfolgerung:
Ein solch großer Gott, der so souverän und jahrgenau das Weltgeschehen kontrolliert, verdient auch *mein* volles Vertrauen in den Führungen und Fügungen *meines* Lebens!

„Ich aber, ich habe auf dich vertraut, JAHWE;

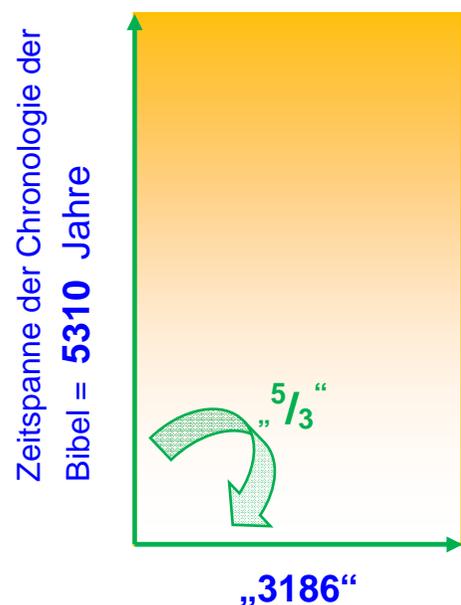
ich sagte: Du bist mein Gott!

In DEINER Hand sind meine Zeiten.“

(Psalm 31:14+15)

Ausgehend von der Zahl **5310** (= Jahre der biblischen Chronologie) – gesehen als die „Länge der Bundeslade“ – ergibt sich, gerechnet mit dem *Seitenverhältnis* der alttestamentlichen Bundeslade **5/3**, die „Breite der Bundeslade“ mit der Zahl **3186**. Auch dieses Ergebnis ist – ebenso wie alle vorherigen Ergebnisse – kein Zufall, sondern ein weiteres anbetungswürdiges Detail aus „**Gottes Design der Bundeslade**“! Durch die Zahl **3186** wird ein wunderbarer Hinweis auf die **Person des HERRN JESUS CHRISTUS** gegeben.

Die Chronologie der Bibel wird bestimmt durch den Namen des **HERRN JESUS CHRISTUS**



Der Totalwert der griechischen Buchstaben des Namens des **HERRN JESUS CHRISTUS** ist **3168**. (HERR = **800**; JESUS = **888**; CHRISTUS = **1480**)

Die Zahl **3168** zerfällt in die beiden Zahlenpaare **31** und **68**. Wenn man diese Zahlenpaare *miteinander multipliziert*, ergibt sich das **Geburtsjahr Isaaks** im Jahr **2108 a. H.** → Der HERR JESUS CHRISTUS ist der „**wahre Isaak**“, der eigentliche „**Sohn der Verheißung**“, in dem sich *alle Verheißungen Gottes erfüllen*.

Die übergeordnete **Bundeslade der CdB** ist gekennzeichnet mit *den gleichen 2 Zahlenpaaren* des Namens des HERRN JESUS CHRISTUS, wobei das zweite Zahlenpaar dadurch auffällt, dass es in der **Bundeslade der CdB** als *Zahlendreher* vorkommt: Aus der **68** wird die **86**.

Dass die Zahl der Bundeslade **3186** kein Zufall ist, sondern in einer direkten Beziehung zum Zahlenwert des Namens des HERRN steht, ist unübersehbar. Durch die Zahl **3186** ist ein Hinweis auf den Namen des HERRN gegeben, denn der Totalwert des Namens **HERR JESUS CHRISTUS** ist **3168**.

Worin könnte nun die Bedeutung des Zahlendrehers „**68**“ → „**86**“ liegen?

86 ist der Zahlenwert des hebräischen Wortes für „**Gott**“ = „**Elohim**“. Während die Zahl **3168** durch die Multiplikation ihrer Zahlenpaare einen Hinweis auf die Person der HERRN als den „**wahren Isaak**“, den **eingeborenen Sohn Gottes**, gibt, so gibt die Zahl **3186** einen Hinweis auf Seine **wesenhafte Gottheit**.

Multipliziert man nun auch die Zahlenpaare **31** und **86**, so ergibt dies die bemerkenswerte Zahl **2666**. In dieser Zahl wird **der Sieg des Sohnes Gottes (= 2) über das Böse und das Reich des Antichristen (= 666)** sichtbar (→ die Zahl des Sohnes **2** an *erster* Stelle); es erscheinen aber auch die beiden Zahlenpaare **26** und **66**: D.h., es erscheint der Totalwert des Namens **JAHWE (26)** in Verbindung mit der Zahl der **Bücher der Bibel (66)**.

Durch die „Bundeslade des HERRN“ wird erneut die **Einheit zwischen der biblischen Chronologie und der Bibel** deutlich. Im **Zentrum der Bibel** wie auch im **Zentrum der biblischen Chronologie** steht die **Person des Sohnes Gottes = JAHWE**.

Ferner ist die **Zahl der Bundeslade 3186** = die **Zahl des HERRN 3168 + 18**. Wie bereits gezeigt wurde, ist die Zahl **18** eine charakteristische **Zahl der Bundeslade**. Durch die Zahl **3186** wird also die **Beziehung zwischen der Person des HERRN und der alttestamentlichen Bundeslade** ausgedrückt.

3186 = „Der HERR JESUS CHRISTUS + Bundeslade“

CHRISTUS ist die **Personifizierung** und die **Erfüllung** des alttestamentlichen Schattenbildes der Bundeslade: ER ist in Person die REALITÄT, wovon die physikalische Bundeslade lediglich ein **äußerlich sichtbares Zeichen**, eine **Vorausschattung** und eine **göttliche Gegenstandslektion** hin auf **IHN SELBST** war.

Sowohl die Ziffern der Zahl **3168** als auch die Ziffern der Zahl **3186** ergeben miteinander multipliziert die Zahl **144**.

$$3 \times 1 \times 6 \times 8 = 3 \times 1 \times 8 \times 6 = 144$$

$$144 = 72 + 72.$$

72 ist der Zahlenwert des Namens **JAHWE**. (Siehe zu den beiden Zahlenwerten des Namens JAHWES „**26**“ und „**72**“ in www.zeitundzahl.de)

72 ist auch der Zahlenwert des hebräischen Wortes *chesed* für **Gnade, Huld, Liebe**.

→ **Eine wichtige Aussage der „Bundeslade des HERRN“ „3186“** wie auch die **Bedeutung des Namens des HERRN „3168“** ist daher: **„144“ = 72 + 72 = „GOTT IST LIEBE“!**

Wenn man die 3 Zahlen **31**, **68** und **86** addiert, erscheint erneut ein Hinweis auf die Bundeslade: Es erscheint die Zahl der Bundeslade **18** in Verbindung mit der Zahl **5**.

$$31 + 68 + 86 = 185.$$

→ Ist dies ein Hinweis auf die Existenz einer **5. Bundeslade in der CdB?**

Die Zahl der oben abgebildeten **Bundeslade des HERRN 3186** markiert kein Ereignis der *CdB* (genauso wenig die **Zahl des HERRN 3168**). Von daher stellt die obige Abbildung *keine Bundeslade der Chronologie* dar. Sie beschreibt vielmehr den wunderbaren Zusammenhang, der zwischen der **gesamten Zeitachse der CdB mit einem Zeitraum von 5310 Jahren** und der **Person des HERRN JESUS CHRISTUS („3168“)** besteht. Die **Bedeutung** und der **Sinn** sowie das **Zentrum** und das **Ziel** der *CdB* liegen in der **Person des HERRN JESUS CHRISTUS**.

Sara war **90** Jahre alt, als sie den Sohn der Verheißung gebar. (Vgl. 1. Mo. 17,17.) Da Isaak die Person des HERRN vorschattet, steht die Zahl **90** in Verbindung mit **Christus**.

90 = 18 x 5 = die Zahl der Bundeslade x 5

→ Ist dies womöglich ein weiterer Hinweis auf die Existenz einer **5. Bundeslade in der CdB?**

Es ist zudem bemerkenswert, dass auch durch das hebräische Alphabet eine Beziehung zwischen der Zahl der Bundeslade **18** und der Zahl **90** gegeben ist: Der Zahlenwert des **18. Buchstabens** ist **90**.

In Psalm **90** stoßen wir auf die von sündigen Menschen unerreichbare Zahl Gottes „**1000 Jahre**“. Somit ergibt sich ein Zusammenhang zwischen der Zahl **90** und dem **1000-jährigen Reich des HERRN**.

Die Geburt Isaaks („**90**“) erinnert zudem an die Verheißung Gottes an Abraham im Zusammenhang mit seinem Sohn Isaak: „In deinem Samen werden gesegnet werden alle Nationen der Erde“. (1. Mo. 18,22.) Diese Verheißung wird im **1000-jährigen Friedens- und Segensreich in der Person des „wahren Isaak“**, des HERRN JESUS CHRISTUS, seine Erfüllung finden. (Vgl. Gal. 3:16)

Das Reich des HERRN wird von der vollkommenen Entfaltung der Herrlichkeit Gottes („**9**“) und von der Tatsache gekennzeichnet sein, dass Gott dem Volk Israel nach der Läuterung der großen Drangsal Sein Gesetz („**10**“) auf die Herzen schreiben wird.
→ **9 x 10 = 90**.

Die Fragestellung, der es im Folgenden nachzugehen gilt, lautet also:

Gibt die Zahl **90 = 18 x 5** einen Hinweis auf eine **5. Bundeslade in der CdB** – womöglich gar im Zusammenhang mit dem **1000-jährigen Reich des HERRN?**

Nachgedanken (2)

Die 5. Bundeslade in der Chronologie der Bibel

Vorbemerkung:

Wenn Gott arbeitet, gibt es keinen „Abfall“! Vergleiche Joh. 6:12+13.

Wenn Gott in der biblischen Chronologie Seinen göttlichen Plan der Bundeslade verwirklicht, gibt es keinen „Verschnitt“, wie dies bei uns Menschen der Fall wäre. Das göttlich perfekte Design der Bundeslade erlaubt keine „Reste“.

Sollte es tatsächlich dennoch irgendwelche „Reste“ geben, bringt der göttliche Baumeister es fertig, selbst aus dem „restlichen Material“ noch eine Bundeslade zu bauen!

Auf der Spur der 5. Bundeslade

Der Jahresstrahl der *CdB* ist charakterisiert durch eine **lückenlose Aneinanderreihung von 4 Projektionen der Bundeslade**.

Doch was ist mit den restlichen Zeitabschnitten der *CdB*? Sind sie – *im Vergleich zum großartigen Design der Bundeslade* – nichts weiter als eine Art unvermeidlicher „Verschnitt“ bzw. „Abfall“ (von Zeiträumen)?

Ganz und gar nicht!

Doch zunächst wollen wir uns kurz einer **Bestandsaufnahme** der – unter dem Aspekt des Designs der Bundeslade betrachtet – scheinbar „überschüssigen“ Zeiträume in der *CdB* widmen.

Der erste Zeitraum, der ganz offensichtlich nicht zu einer Bundeslade „taugt“, ist der Zeitraum zwischen der Erschaffung Adams im Jahr **0** und der Geburt Henochs im Jahr **622** a. H. = ein „**Überschuss**“ von **621 Jahren**.

Im Anschluss an die 4 dann folgenden Bundesladen existieren verschiedene Zeiträume, in denen sich keine weitere Bundeslade aufspannt: Die **3 Jahre** im Leben des HERRN bis zu Seinem Tod und Seiner Verherrlichung im Jahr 4263 a. H.; gefolgt von weiteren **40 Jahren** bis zur Zerstörung Jerusalems im Jahr 4303 a. H. (= das vorläufige Ende der *CdB*); dann, wenn die *CdB* nach dem 2. Kommen des HERRN zur Entrückung der Gemeinde wieder ihren Lauf nehmen wird, die **7 Jahre** der letzten Jahrwoche Daniels und die **1000 Jahre** des Reiches des HERRN. Alle diese Zeiträume erscheinen als „Überschuss“.

Bei einer genaueren Betrachtung fällt jedoch auf, dass die **3 Jahre im Leben des HERRN** zwischen Seinem **30.** Lebensjahr und Seiner Kreuzigung in Seinem **33.** Lebensjahr nicht zum „Überschuss“, sondern vielmehr noch zur **Bundeslade des HERRN** dazu zu zählen sind, und zwar aus den folgenden 3 Gründen:

- Die **3** letzten Lebensjahre des HERRN gehen mit dem Zeitabschnitt der Bundeslade des HERRN zusammen, da der SELBST IN PERSON die „wahre Bundeslade“ ist. Im Alter von 30 Jahren trat **das ewige WORT, die lebendige Bundeslade**, in die Öffentlichkeit und vollbrachte nach **3** Jahren des öffentlichen Wirkens das Werk der Sühnung am Kreuz. **Erst hier erfüllte sich der tiefe Sinn und die wahre Bedeutung der alttestamentlichen Bundeslade:** Der HERR ging aus unendlicher Liebe und Gnade in das Gericht Gottes am Kreuz und wurde durch Sein Blut der „**Sühnedeckel**“ für uns, die Glaubenden. Vgl. Röm. 3:21-26.
- Darüber hinaus ist im göttlichen Design der **Bundeslade des HERRN**, die sich an den Jahren **4230, 4242** und **4260** aufspannt, in den Jahreszahlen selbst die Zeit Seiner Lebensjahre auf der Erde enthalten: Die Quersumme aller **3** Jahreszahlen **4230, 4242** und **4260** ist **33**. Auch die **Quersumme der Ziffern des 113. Primzahlzwillings (4259 & 4261)**, der das Jahr des HERRN **4260** einrahmt, ist **33**. Hieran wird ersichtlich, dass die **Bedeutung** der Bundeslade des HERRN bis zum Jahr **4263** reicht.
- Als dritter Grund, warum die **3** Lebensjahre des HERRN zwischen dem „Sternbild“ der Bundeslade des HERRN in der *CdB* und Seinem Tod und Auferstehung zur Bundeslade des HERRN dazuzurechnen sind, ist die Tatsache, dass die **Bundeslade 2** in der *CdB* eine **Reflektion des 30. und 33. Lebensjahres des HERRN auf der Erde** ist.
Die **BL 2** ist **die zentrale Bundeslade in der CdB**: Sie verleiht der Zeitspanne von der Erschaffung Adams im Jahr 0 bis zur Zerstörung Jerusalems im Jahr **4303** eine **atemberaubende Symmetrie**. Durch die **Breite der BL2** = der Jahresabstand von **990** Jahren = **30 x 33** Jahren wird **die Person des HERRN JESUS CHRISTUS** – die „wahre Bundeslade“ – in das **Zentrum** der Chronologie der Bibel gerückt. (→ siehe die untenstehende Graphik „Die Symmetrie der Chronologie der Bibel“)

Aus den genannten Gründen kann die Zeit von **3** Jahren von **4260** a. H. bis **4263** a. H. also nicht als ein etwaiger „Überschuss“ gezählt werden.

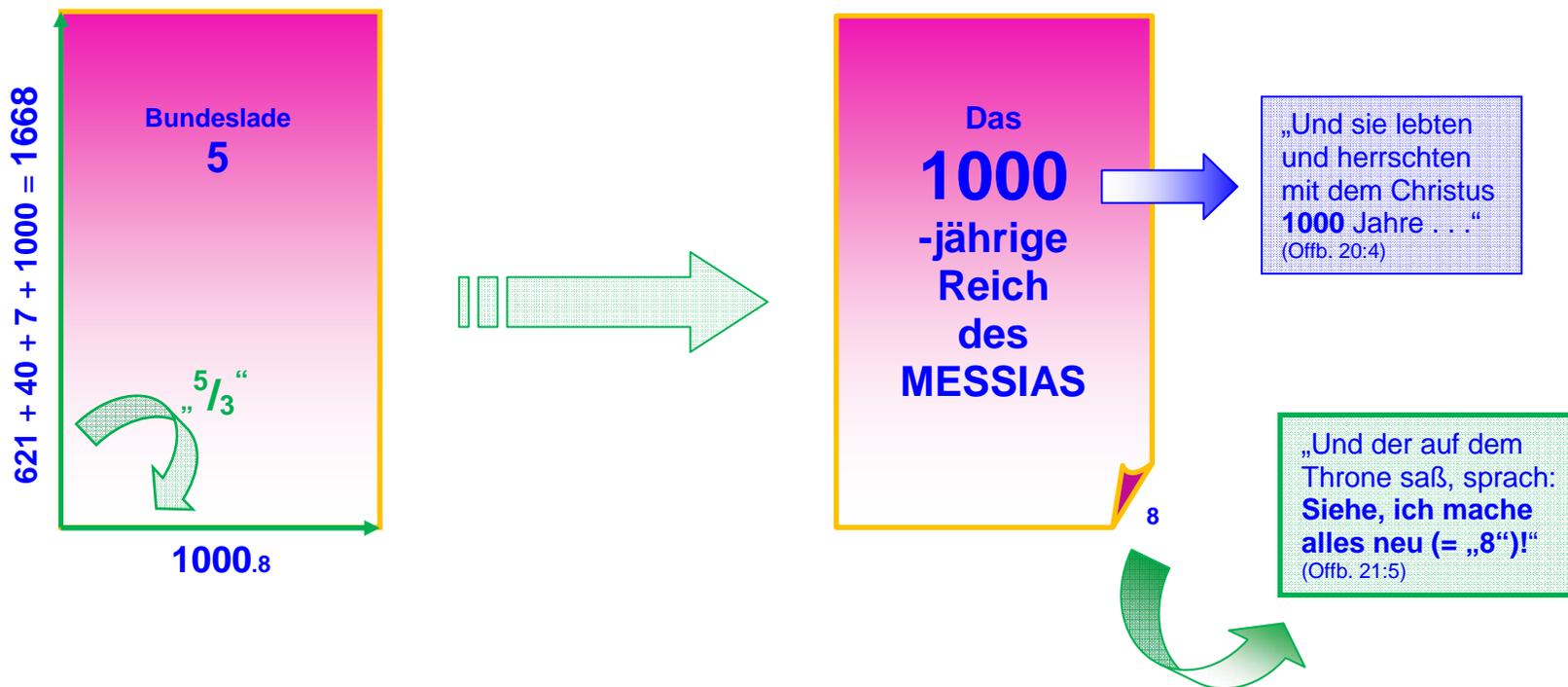
Es verbleiben im Zeitstrahl der biblischen Chronologie also noch **4 Zeiträume**, die im Vergleich zum wunderbaren Design der Chronologie der Bibel scheinbar als „Überschuss“ und „unnützlich“ „brachliegen“. Im Total ergibt sich ein „überschüssiger Gesamtzeitraum“ von **621 + 40 + 7 + 1000 = 1668** Jahren.

Die Zahl **1668** ist wiederum sehr bemerkenswert: Es erscheint die **Zahl der Bibel (66)**, „eingerahmt“ von der **Zahl der Bundeslade (18)**.

Trägt man nun den „überschüssigen Zeitraum“ von **1668** Jahren als Gerade ab und im Verhältnis der Bundeslade **5/3** dazu die Breite, so entspricht die Breite der **Dauer des 1000-jährigen Reiches des HERRN** und es ergibt sich die

Bundeslade 5 in der Chronologie der Bibel.

Diese Bundeslade enthält einen weiteren atemberaubenden, einfach nur noch anbetungswürdigen „göttlichen Geniestreich“: Nach der Zahl **1000** erscheint „im Kleingedruckten“ nach dem Komma noch ein wunderbarer, symbolischer **Hinweis auf die neue Schöpfung**: Ganz am Ende der Chronologie dieser Erde gibt Gott mit der **Zahl des Neuanfangs 8** noch den wunderbaren Hinweis, dass der Abschluss der Chronologie dieser Erde nicht das Ende bedeutet: Danach kommt etwas völlig **Neues** (= „8“): **Das „Ende“ ist die ewige NEUE SCHÖPFUNG.**

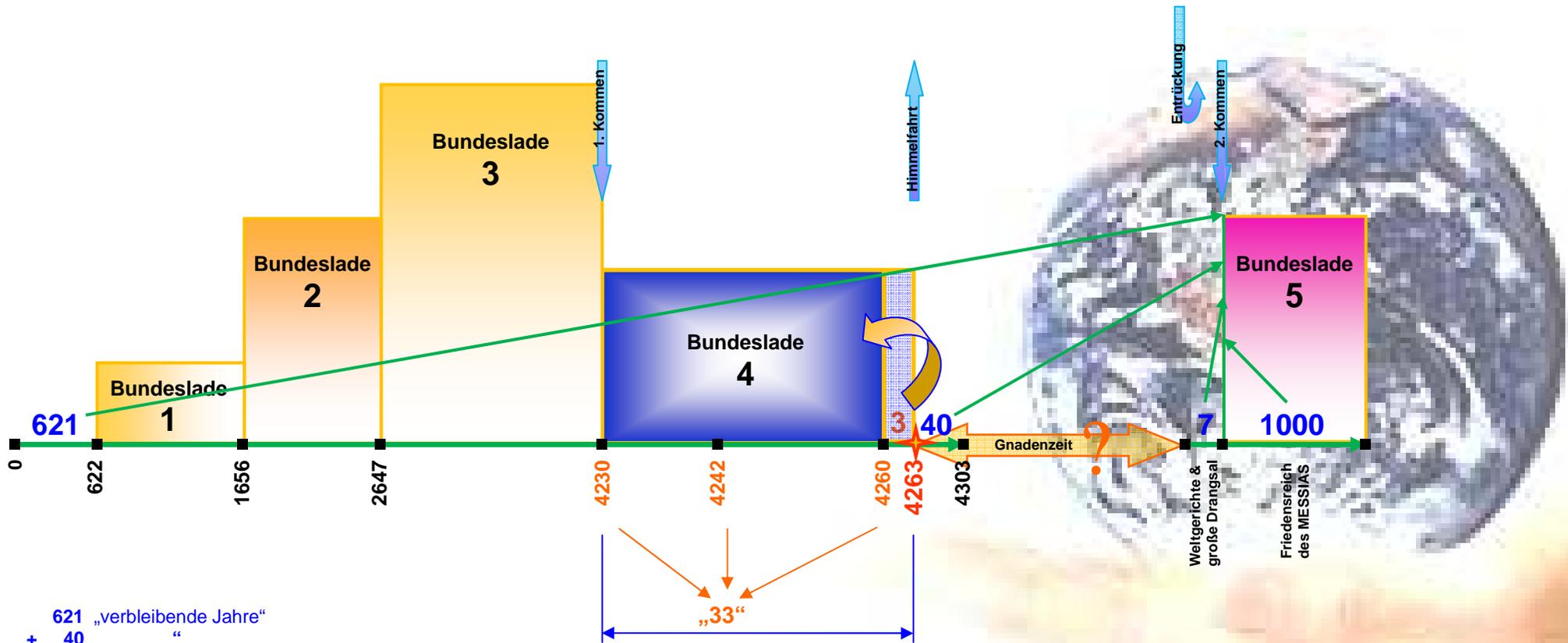


„4 Bundesladen“ + „1 Bundeslade“ in der Chronologie der Bibel

→ die HAND GOTTES  in der Weltgeschichte

vergangene Chronologie

zukünftige Chronologie



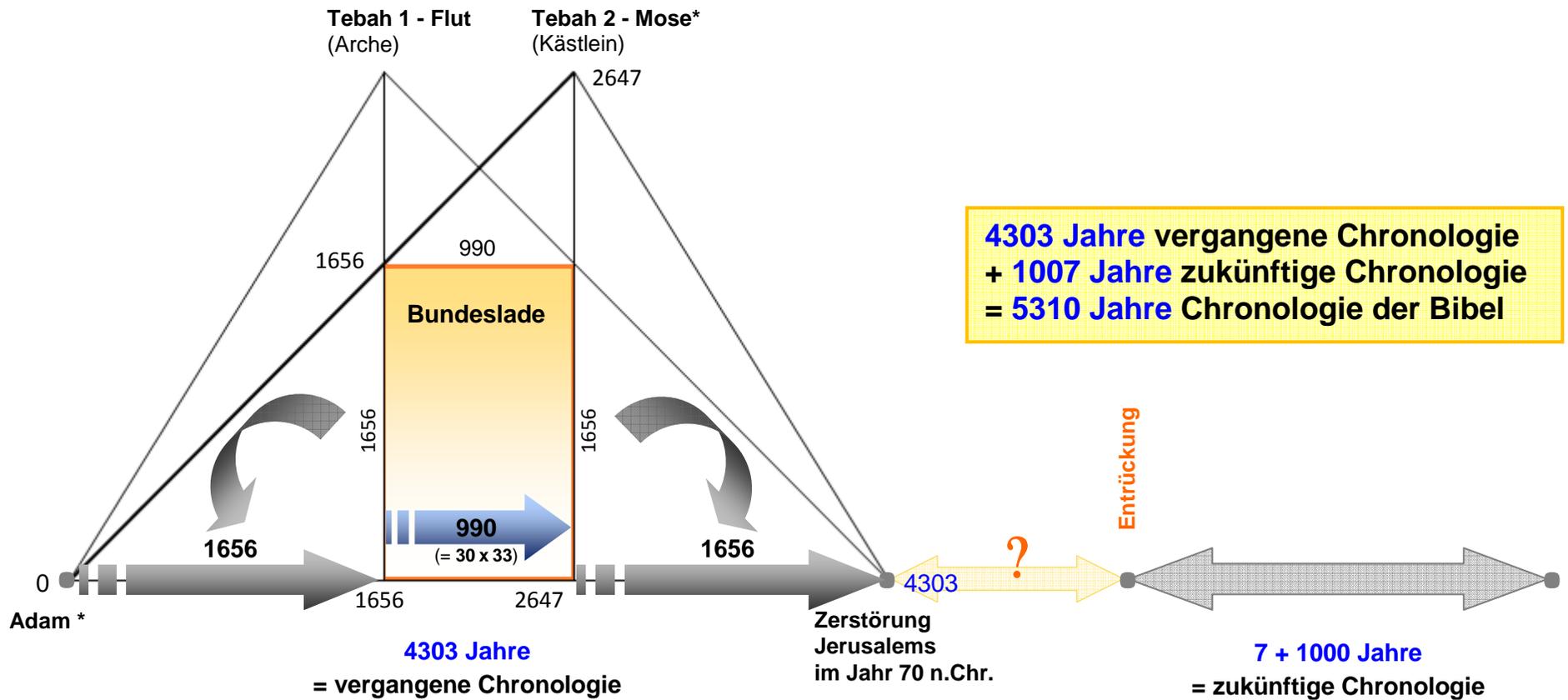
621 „verbleibende Jahre“
 + 40 “
 + 7 “
 + 1000 “
 = 1668 „verbleibende Jahre“ insgesamt

→ 1668 Jahre = das „Material“ bzw. die lange Seite der Bundeslade 5

Nachgedanken (3)

Ausgehend von der Symmetrie der *CdB* ergibt sich ein weiterer Hinweis auf die neue Schöpfung, die in der Geschichte Noahs und im 1000-jährigen Reich des HERRN vorgeschattet wird.

Die Symmetrie der Chronologie der Bibel



Nachgedanken (4)

Es gibt (mindestens) noch zwei weitere numerische Hinweise für die Gleichung: **Die Bibel = Bundeslade**.

In den Maßen der physikalischen Bundeslade $2\frac{1}{2} \times 1\frac{1}{2} \times 1\frac{1}{2}$ findet sich gleich **4-mal** das **Verhältnis 1 zu 2**:
3-mal in den Bruchzahlen und 1-mal in den ganzen Zahlen, denn die (ganze) Zahl **2** ist **einmal** vertreten, während die (ganze) Zahl **1** **zweimal** vorkommt. Das Verhältnis **1:2** wird also in den Maßen der Bundeslade **4-mal** betont.

Die Bibel ist **ein** Buch; sie ist die **einzige** schriftliche Gottesoffenbarung an den Menschen. Die **eine** Gottesoffenbarung in der Bibel teilt sich auf in die **zwei** Testamente **AT** und **NT**. Gleich der **4-fachen Betonung** des Verhältnisses **1:2** in den Maßen der Bundeslade besteht sowohl das Alte Testament wie auch das Neue Testament aus den **4** einander ergänzenden geistlichen Büchergruppen **Zeugnis, Erinnerung, Belehrung** und **das Kommende**.

In der Zahlenstruktur der Bücher der Bibel **6 – 16 – 26 – 18** ist ein weiterer Hinweis auf die Wahrheit der Gleichung: **Die Bibel = Bundeslade** verborgen.

In den Zahlen der **4** Gruppen der Bibelbücher erscheint auffallend **3-mal** die Zahl **6**. $\rightarrow 3 \times 6 = 18$.

Die Quersumme der verbleibenden Ziffern ist **12**, die Quersumme aller **7** Ziffern ist **30**.

An den Zahlen **18** und **30** spannt sich in der Chronologie der Bibel die „**Bundeslade des HERRN**“ auf:

Die Zahl **18** verhält sich zur Zahl **12** (= **1 Elle**) wie **1 ½ Ellen**, die Zahl **30** verhält sich zur Zahl **12** wie **2 ½ Ellen**.

Dies ergibt die Gleichung: **Die Bibel = die „Bundeslade des HERRN“**.

An dieser Gleichung wird ganz besonders die Übereinstimmung und Deckungsgleichheit zwischen dem HERRN JESUS CHRISTUS als **dem lebendigen Wort Gottes** und der Bibel als dem **geschriebenen Wort Gottes** deutlich:

Beide sind untrennbar miteinander verbunden und **miteinander deckungsgleich bzw. identisch**.

(**Länge + Breite + Höhe** der „**Bundeslade des HERRN**“ ergibt mit **30 + 18 + 18 = die Zahl der Bücher der Bibel 66**.)

AT + NT	
6	} 18
1 6	
2 6	
1 8	= 12
30	

Mit der Zahlenstruktur der Bibelbücher **6 – 16 – 26 – 18** wird auch **der Sieg des HERRN über das Reich des Antichristen** angedeutet: Die **Zahl des Antichristen 666** geht auf in bzw. wird „besiegt“, „überwunden“ von der **Zahl des HERRN 18**. (**3 x 6 = 18**.) Der Sieg des HERRN über Satan und das Reich des Antichristen (**666**) wird uns offenbart im **18**. Buch der Prophetie der Bibel, dem Buch der Offenbarung.

Nachgedanken (5)

Die Maße der Bundeslade und die Zahl der Bücher des AT 39

1) 1. Kommen des HERRN

→ In den Maßen der alttestamentlichen Bundeslade ist das **Geburtsjahr des HERRN** verborgen.

Teilt man das **Volumen** der materiellen Bundeslade (= **45/8** Kubik-Ellen) durch die Zahl der Bücher des AT **39**, so erscheint in den Zahlen nach dem Komma das Jahr der Geburt des HERRN.

45/8 : 39 = 0,144230... (= das Kommen des „wahren David“ (= „14“) im Jahr **4230 a.H.**;
die Quersumme des semantischen Ausdrucks „144230“ ist ebenfalls **14**)

2) 1. und 2. Kommen des HERRN

A) Addiert man die (virtuellen) **Volumina** der BL4 & BL5 in der *CdB* und bildet aus dem Ergebnis die Quersumme, so erscheint die **Zahl der Bücher des AT 39**.

Volumen BL 4 (= 1. Kommen des HERRN) + **Volumen BL 5** (= 2. Kommen des HERRN)
= $30 \times 18 \times 18$ „Kubik-Jahre“ + $1668 \times 1000 \times 1000$ „Kubik-Jahre“
= **1668009720** „Kubik-Jahre“ → Quersumme **39**

→ In den **Bundesladen 4 & 5 der CdB** (= 1. und 2. Kommen des HERRN) erfüllt sich die **Prophetie des ganzen AT** („39“).

B) Teilt man die Zahl der Bücher des AT durch das Gesamtvolumen der BL4 + BL5, so ergibt sich eine Zahl mit faszinierenden Nachkommastellen voller Semantik.

39 : 1668009720 = **2,3381158714111090431775181741747e⁻⁸**
(----- Quersumme = **120** -----)

Nachgedanken (6)

Die **Mitte der CdB** nach Jahren

A) Teilt man die Zahl **5310** (**Jahre der gesamten CdB**) durch die Zahl des Sohnes **2**, so ergibt sich die Zahl **2655**.

Im Jahr **2647** wurde **Mose** geboren.

Die Zahl **2655** weist hin auf **JAHWE** (= „**26**“) und die **2** Gesetzestafeln mit jeweils **5** Geboten, die **JAHWE** dem Volk Israel **durch die Hand Moses** gab.

Da die Zahl **5310** eine gerade Zahl ist, bilden die beiden Jahre **2655** a. H. und **2656** a. H. das **mittlere Jahrespaar der CdB**.

Das Jahr **2655** der *CdB* ist nicht markiert durch ein spezielles Ereignis der biblischen Geschichtsschreibung, und doch ist es voller Bedeutung. In diesem Jahr war der Knabe Mose – der von Gott erwählte **Retter** (ein Bild des MESSIAS) – **8** Jahre alt. **8** ist die **Zahl Christi** und des **Neuanfangs** – bzw. des **Neuanfangs durch Christus**. Mit Mose würde eine neue Zeit für Israel beginnen. **72** Jahre später, im Alter von **80** Jahren, sandte JAHWE Mose zur Rettung Seines Volkes zum Pharao.

Man kann sagen: Die Zahl **2655** spricht von Gottes **RETTUNG** und **GNADE durch CHRISTUS**. Gottes Gnade vollzieht sich immer auf der **Grundlage von Gottes Gerechtigkeit** (**2** x die **5**).

Das Jahr **2656** erinnert an das **Jahr der Flut 1656**. Das zentrale Jahr **2656** in der *CdB* ist ein Hinweis auf die zentrale **Heiligkeit Gottes** und die **richterliche Herrlichkeit JESU CHRISTI** („**2**“) in der *CdB*. Der Vater („**1**“) hat das Gericht dem SOHN („**2**“) übergeben. (Vgl. Joh. 5 und Offb. 19+20.)

Man kann sagen: Die Zahl **2656** spricht von dem **GERICHT** Gottes **in der Hand des SOHNES**.

Somit weist das mittlere Jahrespaar der *CdB* in der Sprache der Zahlen hin auf **Gottes GNADE & GERICHT in der Weltgeschichte**.

2655 → **JAHWE + 2 Tafeln des Gesetzes**

5310 → **Bundeslade (Verhältnis 5/3) + 10 Gebote**

2655 → Das **26.** Buch des NT (= der Brief des Judas) hat **5 x 5** Verse. Dieses erste Bibelbuch handelt von dem HERRN Jesus Christus, dem **Gebierter** (dem „Gesetzgeber“), von Gottes **Gericht** und von Gottes **Gnade, Liebe & Barmherzigkeit**.

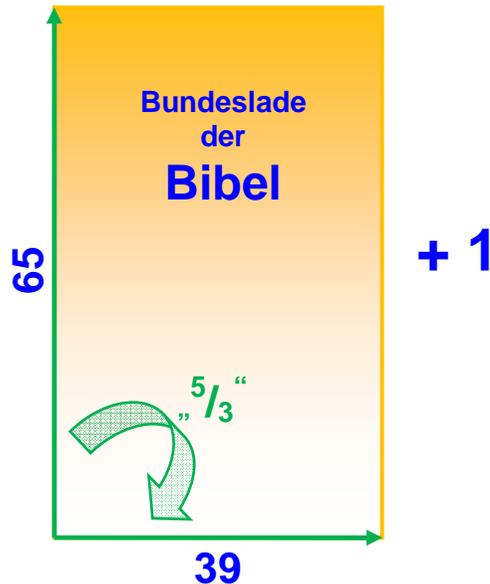
B) Teil man die Zahl **4303** (**Jahre der vergangenen CdB**) durch die Zahl des Sohnes **2**, so erhält man **das mittlere Jahr der vergangenen CdB**.

Es ist das Jahr **2152** a. H.

In der **Zahl 2152** ist ebenfalls eine wunderbare Botschaft verborgen. Man kann diese Zahl mit den hebräischen Wörtern für „**kommen**“ (TW = **21**) und für „Sohn“ (TW = **52**) übersetzen. Die Botschaft lautet so: „**Der SOHN (Gottes) kommt (in die Welt)**.“

Nachgedanken (7)

Es gibt neben der Gleichung: **Die Bibel = Bundeslade** noch eine weitere Gleichung.
Diese lautet: **Die Bibel = Bundeslade + 1**.



Das Buch der Offenbarung ist ein ganz besonderes Buch. Sie bringt sowohl das AT als auch das NT zum Abschluss. Es ist das Buch der **Entscheidung**. Die Offenbarung enthüllt das ewige Schicksal der Gläubigen, die JESUS CHRISTUS, den ewigen Sohn Gottes und den Messias, als ihren **RETTER und HERRN** angenommen haben, und das ewige Schicksal der Menschen, die sich in ihrer Rebellion **gegen Gott und Seinen CHRISTUS** und **für Satan und den Antichristen** entschieden haben. Für diese Menschen wird der HERR JESUS CHRISTUS als der **RICHTER** erscheinen.
Nach **65 Büchern der Bibel**, die die frohe Botschaft des Evangeliums an die verlorene Menschheit enthalten, schließt die Bibel also mit **1em Buch der Entscheidung**.

Die **65** Bücher der frohen Botschaft der Bibel verhalten sich zu den **26** Büchern des Evangeliums des NT wie **2 ½ Ellen**. Die **39** Bücher des AT verhalten sich zu den **26** Büchern des NT wie **1 ½ Ellen**. Die **26** Bücher des NT ohne die Offenbarung entsprechen also **1er Elle**.

Die Menschen müssen sich in ihrem Leben für oder gegen JESUS CHRISTUS entscheiden: An ihrer Beziehung zu der Person des HERRN, der „lebendigen und wahren Bundeslade“, entscheidet sich ihr ewiges Schicksal. JESUS CHRISTUS hat gesagt: „**ICH bin der Weg (= 1), die Wahrheit (= 1) und das Leben (= 1); niemand kommt zum Vater als nur durch mich (= 1).**“

1. Tim. 2:5+6 sagt: „Denn Gott ist **einer**, und **einer** Mittler zwischen Gott und Menschen: Der Mensch Christus Jesus, der sich selbst zum Lösegeld gab für alle.“

Kennst Du den Herrn Jesus als Deinen persönlichen Retter und Erlöser?

Wenn ja, lässt Du IHN auch HERR (= die „Nr. 1“) sein in Deinem Leben?